

OBERLIENZ

erlesen

Nachrichten aus der Gemeinde | Nr. 70 | 20. Jahrgang | September 2023
in meinem Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post | © Thomas Unterassinger





Liebe Erlesene!

Vor genau 20 Jahren ist unsere Gemeindezeitung zum ersten Mal erschienen. Wir nehmen diese Ausgabe zum Anlass, gemeinsam auf das Jubiläumsjahr anzustoßen und dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Initiatoren und dem ersten Redaktionsteam bedanken - für den Mut etwas Neues zu starten, die Kreativität etliche Seiten zu füllen und die Ausdauer all die Jahre hinweg. Ein Hoch auf euch!

Unsere Zeitung spiegelt sehr gut wieder, was zahlreiche Engagierte das ganze Jahr über leisten. Dank eurer aktiven Mit-

arbeit ist es gelungen, OBERLIENZerlesen zu einer regelmäßigen Informationsplattform für unsere Gemeinde zu etablieren.

Wir feiern mit euch die 70. Ausgabe!

Für das Redaktionsteam, Elisabeth Hainzer

Inhalt

- 3 – 12 **Gemeinde**
- 13 – 24 **Institutionen & Organisationen**
- 25 – 41 **Vereine**
- 42 **Wirtschaft**
- 43 – 44 **Chronik**
- 45 – 47 **Sonstiges**



Impressum: OBERLIENZerlesen | Ausgabe 70 | September 2023 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Kirsten Brandstätter, Elisabeth Hainzer, Markus Stotter, Thomas Unterassinger, Daniel Veider, Ernst Zeiner **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Thomas Unterassinger, unterassinger@oberlienz.at, 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Hanna Dengg **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss:** Mitte November 2023 **Nächste Ausgabe:** Dezember 2023



Geschätzte Gemeindebürger:innen,

ein heißer, wechselhafter Sommer mit heftigen Gewittern liegt hinter uns. Trotz großer Niederschläge und enormer Energie in den Wolken sind wir Gott sei Dank von größeren Schäden, wie in Kärnten oder in der Südsteiermark, verschont geblieben.

Sommerbetreuung in der Gemeinde Oberlienz

Die diesjährige Sommerbetreuung der drei Sonnendörfer sorgte schon im Vorfeld für eine große Überraschung. Wir staunten nicht schlecht, als für die heurige Sommerbetreuung 55 Kinder angemeldet wurden. Diese Tatsache veranlasste uns als familienfreundliche Region dazu, eine zweite Gruppe zu öffnen, um die Kinder bestmöglich betreuen zu können. Herzlichen Dank an alle Pädagoginnen, Assistentenkräfte und sonstige Betreuer:innen für die Bereitschaft und die perfekte Durchführung.

LWL - schnelles Internet für Oberlienz und Oberdrum

Mit Anfang August haben wir die gesamten Ortsgebiete von Oberlienz und Oberdrum mit ultraschnellem Glasfaser-Internet fertig erschlossen. Somit kann jeder Haushalt an das schnelle Internet angeschlossen werden.

Bitte nutzt die Möglichkeit, denn noch ist der Anschluss gratis! Das Einblasen der Glasfaserleitung wird im Moment noch mit ca. 500 Euro je Anschluss von der Gemeinde getragen, voraussichtlich bis der Ortsteil Glanz fertig ausgebaut ist.

Dann sind diese Kosten vom Anschlusswerber selber zu bezahlen.

Kanal Glanz

Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten zur Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage, Erneuerung der Wasserversorgungsanlage und Mitverlegung LWL und Tinetz im Ortsteil Glanz hat mit 719.218,61 Euro (netto) die Firma HABAU erhalten.

Der Baustart ist für September 2023 geplant. Detaillierte Informationen werden von der Baufirma in Absprache mit der Gemeinde rechtzeitig an die Betroffenen übermittelt. Generell ist aber ab Herbst mit Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.

Neue Leitung in Volksschule und Kindergarten

Nachdem unser langjähriger Direktor Mathias Schneider seinen Ruhestand angetreten hat, wurde der bisherige Schulleiter der Volksschulen Thurn und St. Johann i. W., Martin Salcher aus Lienz, zum neuen Schulleiter der Volksschulen in Oberlienz und Thurn bestellt.

Ich möchte mich bei Mathias ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten zweieinhalb Jahren bedanken und ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft wünschen.



Im Zuge einer Verabschiedungsfeier in der Volksschule wurde neben Mathias auch Religionslehrerin Daniela Eder verabschiedet.



© Monika Schneider

▲ v.l.n.r.: Bürgermeister Markus Stotter bei der „Schlüsselübergabe“ von Mathias Schneider an Martin Salcher.

Ebenso hat es einen Wechsel in der Kindergartenleitung gegeben. Nach fünf Jahren als Karenzvertretung übergab Sonja Goldberg die Leitung an Bianca Mayr.

Als gruppenleitende Pädagogin bleibt uns Sonja erhalten. Danke fürs Einspringen und weiterhin viel Freude im Kindergarten team.



© Marian Kröll

▲ Als kleines Dankeschön übergab Bgm. Markus Stotter einen Blumenstrauß an Sonja Goldberg.

Bundesrat und Bürgermeister

Weil mich diese Fragen des Öfteren ereilen:

Wie häufig bist du in Wien und Innsbruck?

Übers Jahr gesehen finden ca. 12 Plenarwochen in Wien statt. Die Sitzungswoche startet meistens am Dienstag und endet am Donnerstag spät abends. Der Freitag dient dann als Rückreisetag. Zwei Wochen vor jeder Sitzungswoche findet die Klubsitzung mit Nationalrats- und Bundesratsmandatären statt, welche 1-2 Tage in Anspruch nimmt.

Zusätzlich bin ich ca. einmal wöchentlich in Innsbruck.

Wie bekomme ich einen Termin, wie bist du am besten erreichbar?

Seit Anfang des Jahres habe ich, nach meinem Ausscheiden beim Maschinenring, eine neue Handynummer (0664 8875 1545). Ich bemühe mich, binnen 24 Stunden zurück zu rufen. Sollte ich nicht erreichbar sein, wird man (nach 25 Sekunden) automatisch ins Büro zu Thomas Unterassinger weitergeleitet und kann auch direkt bei ihm um einen Rückruf bitten oder einen Termin vereinbaren.

Hast du überhaupt noch Zeit für die Gemeinde?

Mir geht es vor allem darum, in unserer Gemeinde etwas voranzubringen. Ich bin überzeugt, dass die Sacharbeit und das gute politische Klima im Gemeinderat ihre



© Gemeinde Oberlienz

▲ Bianca Mayr übernimmt ab Herbst 2023 die Leitung. Viel Freude in der neuen Aufgabe!

Früchte tragen werden. Die Gemeindearbeit ist für mich immer noch die schönste politische Aufgabe! Ich möchte aber auch für den Bezirk eintreten und für unsere schöne Region arbeiten. Wir sind geografisch sehr abgeschieden, weshalb es viel zu tun gibt. Da reicht es nicht, wenn die Arbeit an der Gemeindegrenze aufhört.

Dorffest

Im Namen vom Verein dorfleben möchte ich mich bei allen Helfern, Unterstützern und Festbesuchern herzlich für die Unterstützung und Mithilfe bedanken! Das Dorf soll leben - und dieses Fest war wieder ein schönes Zeichen der Einigkeit und Freude.

Euer Bürgermeister

Mit den finanziellen Mitteln aus dem Dorffest 2019 und der Christbaumversteigerung 2023 konnte unter anderem ein großes Festzelt (10 x 25 Meter) angeschafft werden.



© dorfleben



▲ v.l.n.r.: Gottfried Erler, Peter Stotter, Daniel Veider, Natalie Kollnig, Christine Brugger, Martin Mayerl, Markus Stotter, Elisabeth Hainzer

Kulturausschluss

Kultur im Hof

Nach der Veranstaltung 2017 „Auf der Spur der Rinder“ wurde auf Initiative von Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer die Idee für eine neue Veranstaltung bei ihr im Innenhof vom Unterwirt geboren.

Eine Podiumsdiskussion mit anschließender Filmvorführung sollte es werden. Gesagt, getan. Und so wurde in weniger als einem Monat der Abend geplant und organisiert.

Der Kulturausschuss und der Ausschuss für Landwirtschaft, Energie, Umwelt und Wirtschaft stellte gemeinsam ein Rahmenprogramm zusammen. Nach Aufbauarbeiten im Innenhof des Unterwirts musste man am Freitagnachmittag kurzerhand in den Kultursaal der Gemeinde Oberlienz übersiedeln. Aufgrund der unsicheren Wetterlagen, welche im heurigen Jahr auftreten, entschieden wir uns für den Kultursaal und pünktlich zum Beginn der Veranstaltung kam auch der Regen.

Mit der Begrüßung durch den Hausherrn, Bgm. Markus Stotter, startete im gut gefüllten Kultursaal der Abend mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Können wir es uns als Gesellschaft leisten, uns auseinander treiben zu lassen?“ unter Moderation von Christine Brugger und den

Diskutanten Martin Mayerl, Landtagsabgeordneter zum Tiroler Landtag, Bürgermeister und Bauer; Natalie Kollnig, Wirtschaftsberaterin in der Landwirtschaftskammer und Seminarbäuerin; sowie Gottfried Erler - Mitarbeiter der Agrar lienz und Bauer.

Im Anschluss an die Diskussion übernahm Kulturausschuss-Obmann Daniel Veider das Wort und bedankte sich bei den Protagonisten des Abends mit der Überreichung eines kleinen Geschenks. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an unsere Sponsoren Dolomitenbank und Raika Lienz, sowie allen Freiwilligen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Reinerlös der Veranstal-

tung kommt dem Solidaritätsfond des Vereins dorfleben, sowie der Gemeinde Oberlienz zugute.

Nach den Dankesworten spielten wir den Kinofilm „Der Bauer und der Bobo“, ein amüsant erzählter Dokumentarfilm über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, der exemplarisch die Chancen und Schwierigkeiten moderner, nachhaltiger Landwirtschaft von kleinbäuerlichen Betrieben aufzeigt. Bei Popcorn und Getränken wurde es ein amüsanter Abend. Der Kultur- und Landwirtschaftsausschuss der Gemeinde Oberlienz bedankt sich bei allen Gästen aus nah und fern.

von Daniel Veider



© Fotos Ernst Zeiner



© Gemeinde Oberlienz



© Kirsten Brandstätter

Sommersportwoche

vom 14. bis 18. August 2023

Der Ausschuss für Soziales organisierte heuer erstmals, gemeinsam mit Xundinsleben, eine Sommersportwoche für alle Kinder von 6 – 12 Jahren.

48 Kinder folgten unserer Einladung und verbrachten gemeinsam mit den vier Betreuern Lena, Kanita, Patrick und Paul lustige Tage in und um Oberlienz. Vom Abenteuertag in der Schattseite, über Bewegungsspiele am Sportplatz, bis zum Schwimmspaß im Dolomitenbad war wohl für Jede und Jeden etwas dabei. Davon konnten wir uns auch bei der Abschlussvorführung am Sportplatz in Oberlienz überzeugen.

Danke an dieser Stelle an unseren BGM Markus Stotter, an mein Team vom Ausschuss für Soziales, an Barbara Lobenwein-Gasser und Peter Gasser für die perfekte Verpflegung und an die Sponsoren Auto Eisner, Autohaus Fercher, Edi Gsaller GmbH, Mair Alex, Micado und Ram Thomas für die großzügige Unterstützung.

von Kirsten Brandstätter

Weitere Fotos

Verfügbar für alle Eltern (Login) unter www.xundinsleben.at



© Fotos Gemeinde Oberlienz



© xundinsleben



© Gemeinde Oberlienz



© Gemeinde Oberlienz



© xundinsleben



Ausschuss für Soziales

RadWanderTag

Der Einladung des Ausschusses für Soziales zu einem gemütlichen RadWanderTag von Oberlienz zur Lienzer Hütte im Debanttal folgten am 25. Juni 2023 rund 50 Oberlienznerinnen und Oberlienzner.

Bei Kaiserwetter startete die E-Bike-Gruppe um 08.00 Uhr beim Gemeindezentrum, eine paar außerordentlich sportliche Radler starteten etwas früher mit reiner Muskelkraft in Oberlienz. Um ca. 11.00 Uhr erreichten wir gemeinsam die Lienzer Hütte. Dort erwarteten uns schon einige bekannte Gesichter auf der Terrasse.

Berni und ihr Team verwöhnten uns mit leckerem Strudel und Kaffee. Die Heimfahrt wurde wieder individuell gestaltet, wobei wir uns für die Rückfahrt über den Hochstubenweg mit kurzem Zwischenstopp in der Zentrale in Thurn entschieden haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Teilnehmer von jung bis alt motivieren konnten, an dieser neuen Veranstaltung zur Pflege der Dorfgemeinschaft teilzunehmen und machen schon jetzt Pläne für nächstes Jahr. Ganz besonders möchten

wir uns bei der Gemeinde Oberlienz für die Unterstützung bedanken.

von Kirsten Brandstätter

Info

Kinderdorfturnier Zimmergewehrschießen - November 2023 - Einladung folgt!



© Fotos Kirsten Brandstätter

Das Gemeindeamt informiert

Neue Kindergartenleitung in Oberlienz

Bianca Mayr folgt Sonja Goldberg

Nach fünf Jahren darf ich am 1. September die Kindergartenleitung an meine junge Kollegin Bianca Mayr übergeben. Es ist ein schöner Tag für mich, da ich unseren Kindergarten in den besten Händen weiß. Ich bedanke mich bei allen Gemeindebediensteten für die feine Zusammenarbeit während meiner Leitertätigkeit, bei meinem Team für die sehr gute Arbeit, die täglich geleistet wird, für die Unterstützung und den festen Zusammenhalt in allen Situationen.

Herzlichen Dank an alle Eltern für die gute Kommunikation in allen Belangen, das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder. Ich freue mich, im Herbst wieder als gruppenführende Pädagogin für meine „Blumenkinder“ da sein zu dürfen.

Dir liebe Bianca wünsche ich viel Freude an der neuen, verantwortungsvollen Aufgabe!

von Sonja Goldberg

Mit dem neuen Kindergartenjahr 2023/2024 werde ich, Bianca Mayr, die Leitung im Kindergarten Oberlienz übernehmen. In den letzten drei Jahren war ich bereits in Oberlienz als gruppenführende pädagogische Fachkraft in der Bienengruppe tätig.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir wichtig, dass wir den Kindergarten gemeinsam weiterentwickeln und an die bisherige Arbeit von Sonja Goldberg anknüpfen. Ebenso ist es mir ein Anliegen, eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde aufzubauen. Durch offene Kommunikation und regelmäßigen Austausch möchte ich sicher-

stellen, dass die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich erfüllt werden. Ich glaube fest daran, dass Bildung ein gemeinsamer Prozess ist, der eine starke Partnerschaft zwischen Eltern, Pädagogen und der Gemeinde erfordert.

Ich freue mich nun auf die kommende Zeit voller neuer Aufgaben und Herausforderungen sowie auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

von Bianca Mayr

KG Leitung

Bianca Mayr
Tel.: 0676 529 40 69

DOLOMITEN BANK

HAND IN HAND MIT DER DOLOMITENBANK.

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.

Das Redaktionsteam gratuliert den Initiatoren zu „20 Jahre Gemeindezeitung Oberlienz“ recht herzlich!

„Lieber Reinhard - vor rund 20 Jahren hast du die Gemeindezeitung Oberlienz, damals noch unter dem Titel OHa- Oberlienz Hoargascht, ins Leben gerufen. Wie fühlt es sich an „Vater“ einer Zeitung zu sein, die mittlerweile bis nach Amerika versendet wird? Die erste Ausgabe der Gemeindezeitung Oberlienz Hoargascht (OHa) ist im Februar 2003 erschienen. Der Titel der Zeitung wurde im Rahmen eines Ideenwettbewerbes ausgewählt. Für die Herausgabe der Zeitung hat es eine Bedingung gegeben:

Die Zeitung muss parteipolitisch unabhängig sein. Deshalb wurde im Gemeinderat festgelegt, für die inhaltlichen Themen, die in der Zeitung veröffentlicht werden, ist ausschließlich das Redaktionsteam als Kollegialorgan verantwortlich.

Für die Herausgabe einer Zeitung braucht es ein Team. Ab der Erstausgabe sind wir mit Maren Baumgartner, Michael Kerber, Regina Lobenwein, Welli Salcher und mir gestartet. Gottfried Stotter war für die Fotoredaktion und für das Korrekturlesen zuständig und Roland Heufler kümmerte sich bis April 2008 um Satz und Gestaltung, diese Aufgabe hat mit der Ausgabe 21 im Juli 2008 Bernhard Schieder von der Grafikwerkstatt in Lienz übernommen.

Für den Druck der Zeitung war bis Dezember 2004 die Firma Mahl in Lienz und ab April 2005 die Firma Oberdruck in Dölsach verantwortlich.

Aus Kostengründen wurden bis 2004 nur die Umschlagseiten in Farbe gedruckt, der Rest wurde in schwarz/weiß gehalten.

Herausgeber der Zeitung war der Kulturausschuss Oberlienz, ich war für Berichterstattung, Sponsoring, Lektorat und Organisation 13 Jahre verantwortlich.

In dieser Zeit hat sich das Redaktionsteam laufend verändert: Peter Schneeberger war mit „Kikeriki“ seit 2004, Ernst Zeiner seit 2005, Martin Huber seit 2008, Natalie Rienzner, Brigitte Pedarnig und Hans-Peter Wurnitsch ab 2011 im Redaktionsteam vertreten.

Nur mit einem kreativen und verlässlichen Team gelingt es in 13 Jahren 50 Ausgaben halbwegs zeitgerecht herauszubringen. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal für die gute Zusammenarbeit im Redaktionsteam bedanken.

Die Akzeptanz einer Gemeindezeitung hängt von einer breiten Berichterstattung aus Politik, Gesellschaft, Vereinen, Kirche, Sport und Kultur usw. ab. Qualitätsvolle Fotos spielen auch eine wichtige Rolle.

Der Erfolg der Gemeindezeitung bis heute hat viele Mütter und Väter die freiwillig, ohne Entgelt Verantwortung übernehmen – ich darf mich bei allen Verantwortungsträger:innen bedanken.

Ich freue mich sehr, dass es aktuell ein engagiertes Redaktionsteam gibt und wünsche weiterhin viel Erfolg.

„Was war die Intention hinter der Gemeindezeitung? Was hat dich auf die Idee gebracht, Informationen aus der Gemeinde, für die Gemeinde aufzubereiten?“

Die Gemeinde ist neben Planungsverbänden, Ländern und dem Bund die kleinste Zelle in unserem demokratisch organisierten Rechtsstaat.

Zudem sind die Gemeinden in der Verfassung mit weitreichenden Selbstverwaltungskompetenzen ausgestattet.

Wie soll ein demokratischer Beteiligungsprozess von Gemeindebürger:innen gelingen, wenn es nur eingeschränkte Infor-

mationen zu den Entscheidungen im Gemeinderat gibt. Freilich haben in den letzten Jahren soziale Medien einen Teil dieser Aufgaben übernommen. Aus meiner Sicht hat aber die gute alte analoge Zeitung auch noch ihre Berechtigung.

Ich habe immer eine Wachstumsstrategie in der Gemeinde Oberlienz verfolgt.

Um wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde zu halten, ist ein moderates Wachstum der Bevölkerung notwendig. Familien bzw. Einzelpersonen, die nach Oberlienz kommen und ihren Lebensmittelpunkt in der Gemeinde errichten, sollen rasch und umfassend über Geschehnisse in der Gemeinde informiert werden. Durch den Jahresrückblick, den Veranstaltungskalender und durch Berichte aus dem Gemeinderat, aus Institutionen und Vereinen ist diese Information leichter möglich.

Ich verstehe die Zeitung aber als Chronik und Nachschlagewerk. Meine Mama hat alle Ausgaben gesammelt und hängt beim Blättern in der Zeitung Ereignissen der Vergangenheit nach. Auf der Homepage entsteht auch ein praktisches digitales Nachschlagewerk.

„War Oberlienz damals eigentlich die erste Gemeinde mit einer Zeitung?“

Nach meiner Erinnerung hat es schon einige Informationsmedien in Osttiroler Gemeinden gegeben. Als Beispiel kann die „Achse“ in Assling erwähnt werden. Oft sind solche Gemeindezeitungen unregelmäßig erschienen und mussten dann wieder eingestellt werden, weil der Arbeitsaufwand, der mit der Herausgabe einer Zeitung verbunden ist, unterschätzt wurde. Die OHa war sicher etwas breiter angelegt, neben Berichten aus dem Gemeinderat haben regelmäßige Kommen-

tare, Meinungen und gesellschaftliche Themen auch Platz gefunden.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Team der Fotochronik Oberlienz waren wir mit Gottfried Stotter in der Fotoredaktion optimal besetzt. Gottfried hat zu jedem Thema das richtige Bild gefunden und wenn kein Bild vorhanden war, wurde das Foto vom Chronikteam angefertigt.

„Hat es in der Gründungszeit auch „heitere“ Stolperer gegeben, die dich heute noch zum Schmunzeln bringen?“

Texte und Fotos in und aus der Gemeinde sprechen die Menschen an. Es hat Namensverwechslungen, falsche Daten, Rechtschreibfehler und „saure Gurkenzeit“ mit wenig Textbeiträgen zum Redaktionsschluss gegeben.

Im Team haben wir Lösungen gesucht, uns persönlich wegen Fehlern bei den Betroffenen entschuldigt und kurzfristig wurden noch Themen und Beiträge erdacht und geschrieben, damit die Zeitung finalisiert werden konnte.

Unser Hauptproblem war die Zeit – es war unvorstellbar, wie schnell die Zeit verging und wieder eine neue Nummer vorbereitet werden musste.

Aus Kostengründen habe ich mit meiner Familie den Versuch einer Selbstzustellung im Ort unternommen und wir waren nahezu 3 Tage mit der Zustellung einer OHa-Ausgabe am Weg. Darüber können wir heute noch schmunzeln. Dieser Versuch ist nicht gelungen und damit sind wir wieder zur Postversendung zurückgekehrt.

Demokratiopolitisch habe ich auch lernen dürfen. Wie schon erwähnt, war für die inhaltlichen Entscheidungen das Redaktionsteam zuständig. Bei der Ausgabe im April 2011 haben Bernhard Schieder und ich die Grafik der Titelseite verändert. In der nächsten Redaktionssitzung wurde diese „Modernisierung“ abgelehnt und wir mussten wieder zur ursprünglichen Gestaltung der „Seite 1“ zurück rudern.

Unser Team war sehr gut strukturiert. In der Redaktionssitzung wurden die Themen und Aufgaben verteilt. Der Abgabetermin wurde vereinbart und das Team

Fotoredaktion und Satz und Gestaltung, haben die Umsetzung professionell durchgeführt.

Insgesamt haben wir manchmal mit der Zeit gekämpft und so mancher Erscheinungstermin musste verschoben werden.

„Hast du eigentlich eine Lieblingsrubrik und liest du die Zeitung gerne von hinten nach vorne?“

Unsportlich wie ich bin, beginne ich meist bei Politik und Kultur. Nachdem ich mich noch immer für das Geschehen in der Gemeinde interessiere, lese ich aber die gesamte Zeitung.

„Was wünschst du OBERLIENZ erlesen für die Zukunft?“

Ich wünsche mir, dass „OBERLIENZ erlesen“ mich auch weiterhin über die Gemeinde informiert, dem Team der Gemeindezeitung wünsche ich viel Schaffenskraft und Zeit für die Gestaltung der Zeitung.

Eine moderne Zeitung sollte in der Gemeinde neben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung eine gewisse Kontrollfunktion üben und Vorschläge der Bürger:innen aufgreifen.

Die Fragen stellte Elisabeth Hainzer an Reinhard Lobenwein. Das Interview wurde schriftlich geführt.

Seite 2
Feber 2003

Ein Team stellt sich vor:

Welli

Meine Wurzeln sind im Lesachtal zu finden. Als „Zugroaste“ bin ich schon 31 Jahre in Oberdum. 1940 geboren, Hausfrau von Beruf, und in mancher stillen Stunde bringe ich Gedanken zu Papier. Ein bisschen von meinem Denken, das manche Lebenssituation beinhaltet, nicht aber das Ihre sein muss, finden Sie in dieser Zeitung.

Reinhard

Beschäftigt bei der Wirtschaftskammer Tirol. Im Gemeinderat neben anderen Bereichen (Gemeindevorstand, Raumordnungs- und Dorfverneuerungsausschuss) für Kulturarbeit hauptverantwortlich. Mein Ziel ist es in der Zeitung möglichst neutral über die Arbeit des Gemeinderates zu berichten.

Maren

Name: Maren Baumgartner
Alter: kurz vor 50
Berufung: Bürokräft, Hausfrau und Mutter
Kinder: Andreas (19) und Lena (12)
Ehemann: kennt jeder
Anmerkung: Zugereist! (Bitte um Verständnis). Rede nach der Schrift (Geburtsfehler?)

Regina

Für alle, die mich nicht kennen:

Ich bin 52, lebe und arbeite seit 1976 in Innsbruck, bin die älteste „Kramer-Gitsche“ und ich freue mich sehr, dass ich an der Oberlienz-Zeitung mitarbeiten kann. Vielleicht werde ich nach meiner Pensionierung wieder Ortsbe-

Inhalt
Graßwort des Bürgermeisters

Impressum
 Für den Inhalt verantwortlich:.....
Satz und Gestaltung
 Roland Heufler, Oberlienz

 Grafik - Druck - neue Medien
 Schweizergasse 30
 9900 Lienz
 Tel. 04852 / 65022

Geburten

April

Liam Raneburger
geb. 09.04.2023
Eltern: Stefanie Raneburger und Tobias Bauregger, Oberlienz

Mai

Jonas Kugler
geb. 01.05.2023
Eltern: Veronika und Kevin Kugler, Oberlienz



Lorena Lobenwein
geb. 16.05.2023
Eltern: Andrea Lobenwein und Wolfgang Egartner, Oberlienz

Juni 2023

Franziska Paßler
geb. 05.06.2023
Eltern: Monika und Dietmar Paßler, Oberdrum

Moritz Gander
geb. 19.06.2023
Eltern: Lea und Alexander Gander, Oberlienz

Juli 2023

Saul Bloj
geb. 05.07.2023
Eltern: Izabela Onica und Gabriel-Gheorghe Bloj, Oberlienz

Eheschließung



Mai 2023

Bettina geb. Rindler und **Jakob** Tabernig, Oberlienz

Juni 2023

Magdalena geb. Groder und **Alexander** Gomig, Glanz

Michaela geb. Walder und **Jürgen** Weber-Webhofer, Oberlienz

Noel geb. Gomig und **Marion** Reiter, Oberlienz

Verena geb. Sporer und **Hans-Jürgen** Höhl, Oberlienz

Monika Schett und **Paul** Oberwalder, Oberlienz

Todesfälle



April
Wolfgang Lobenwein
Oberlienz



Mai
Josef Gomig
Oberlienz



Mai
Anton Gomig
Oberlienz



Juni
Paul Huber
Lienz



Juni
Florian Gander
Oberlienz



Juli
Emma Steiner
Oberlienz



© Martin Brandsätter

Pfarre

Erstkommunion 2023

Jesus - Brot des Lebens

Für die Schüler der 2. Klasse war es ein besonderes Frühjahr. An fünf Nachmittagen bereiteten sie sich gemeinsam mit den Eltern auf die bevorstehende Erstkommunion vor. Getreu dem Motto „Jesus - Brot des Lebens“ wurde ein Brotlaib aus Holz mit den Handabdrücken der Kinder farbenfroh gestaltet und in der Kirche präsentiert. An weiteren Nachmittagen wurden die Beichtkerzen und ein Rosenkranz gebastelt, sehr viel Spaß bereitete den Kindern auch das Brotbacken. Weihwasserfläschchen wurden eifrig verziert und mit großer Freude im Anschluss an die Messe verteilt. Eine besondere Erfahrung war das Erkunden des Kirchturms und so machten sich die schwindelfreien Kinder mit dem Messner auf zu luftigen Höhen - mit einzigartigem Ausblick. Die Erstkommunikanten wurden feierlich von den Paten und der Musikkapelle Oberlienz in die Kirche geleitet. Die liebevolle Gestaltung der Messen übernahm, ein letztes Mal in Oberlienz, Religionslehrerin Daniela Eder. Gespannt verfolgten die Erstkommunikanten die Worte von Dekan

Franz Troyer und musikalisch umrahmt wurde die Erstkommunionmesse von Gabriel Forcher mit Begleitung, sowie der Familienmusik Weger. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, der FF Oberlienz für die zur Verfügungstellung des Kameradschaftsraumes und der JB/LJ Oberlienz/Oberdrum für die Agape.

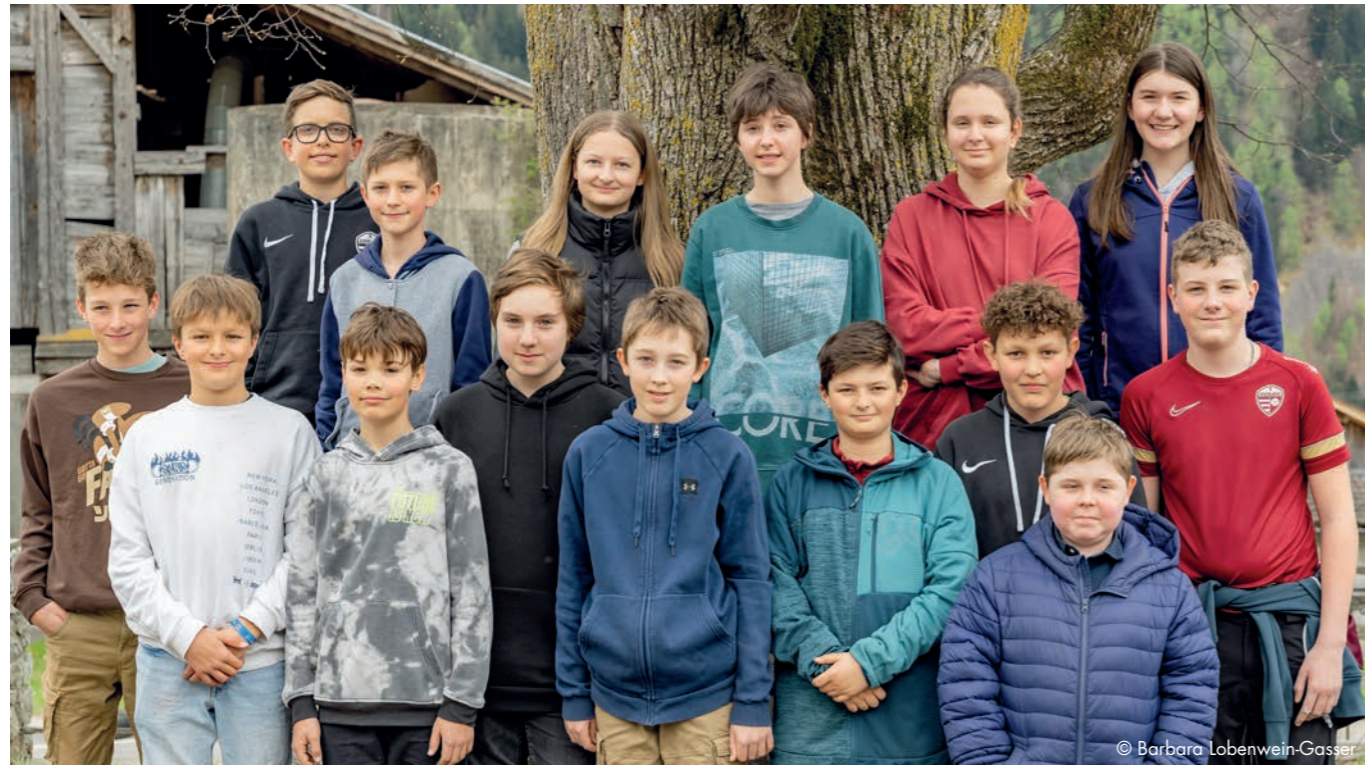
von Thomas Unterassinger



© Fotos Maria Unterassinger

Oberlienzer Firmlinge

Die Firmung wurde in diesem Jahr am 27.05.2023 in der Pfarre St. Andrä zelebriert.



▲ vorne v.l.n.r.: Alexander Hofer, Maximilian Hofer, Johannes Ruggenthaler, Gabriel Holzer, Simon Sporer, Alexander Gasser, Johannes Rainer, Kevin Sykora, Jakob Zeiner
hinten v.l.n.r.: Julian Ameseder, David Kofler, Anna-Lena Totschnig, Anna Baumgartner, Alena Mattersberger, Anna-Maria Gomig

Bücherei

Musik vom Feinsten mit Phonmiraus

Am Freitag, den 15.09.2023 laden wir mit dem Duo Phonmiraus im Gasthof Mosmeir um 19.30 Uhr zu einem ganz besonderen musikalischen Abend ein.

Die beiden gebürtigen Deferegger Claudia Wisiol und Norbert Feldner begeistern mit einer interessanten Mischung aus Texten und Liedern im Hopfgartner Dialekt. Dabei entsteht ein besonderes Zusammenspiel aus Poesie und Musik, dies macht es zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Autorin Claudia Wisiol lebt in Tux im Zillertal und hat unter anderem zwei Lyrikbände herausgegeben. Norbert Feldner, in Lienz wohnhaft, ist ebenfalls Autor von Kinderbüchern, Theaterstücken und hat einige CDs auf den Markt gebracht. Ge-

meinsam haben die beiden Interpreten zwei CDs mit dem Namen "dunkelweich" und „weiter geht's" veröffentlicht.

Phonmiraus schafft bei den Auftritten eine besondere Gänsehautatmosphäre, wel-

che uns Zuhörer auf eine spannende musikalische Reise mitnimmt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

von Anna Lena Klauzner



© Elisabeth Oberhauser

Büchereibesuch der drei Volksschulklassen am 23.06.2023

Mit Engagement und Freude lösten die Kinder der Volksschule die ihnen gestellten Aufgaben.

Es wurde vorgelesen, gerätselt, gebastelt und dekoriert und so verging der Vormittag in der Bücherei wie im Flug.

Mit der Einladung zum Büchereibesuch im Sommer entließen wir die Kinder in eine schöne und spannende Ferienzeit.

von Grete Ganner



© Elisabeth Oberhauser

▲ v.l.n.r.: Bücherei Mitarbeiterin Helga Schneeberger, Paula Dellacher, Lorenz Klauzner, Lea Mattersberger, Luisa Neuschitzer, Anna Bodner, Alex Bloj, Lehrerin Verena Lamprecht, Lilli Kalsner, Amelie Baumgartner, Luisa Gstinig, Laura Jeller und die Bücherei Mitarbeiterinnen Grete Ganner und Elisabeth Veider

LeseSommer - SommerLesen



© Anna-Lena Klauzner



© Grete Ganner



© Grete Ganner



© Helga Schneeberger

FF Glanz

Hartes Training zahlt sich aus

Nach den Neuwahlen im Januar 2023 wurde ein neuer Ausschuss zusammengestellt.

Wir konnten den neuen Ausschuss aus einer guten Mischung von jungen und älteren, erfahrenen Mitgliedern zusammensetzen, sodass eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit in den nächsten 5 Jahren gewährleistet ist.

Ausbildung

Eine der wichtigsten Aufgaben in der Feuerwehr ist es, Mitglieder an der Landesfeuerwehrschule auszubilden und dadurch die Schlagkraft im Einsatzfall zu erhöhen.

Es waren einige Mitglieder wieder bereit, Urlaub zu nehmen und diverse Kurse an der Landesfeuerwehrschule zu besuchen.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott allen Teilnehmern:

Gomig Andreas
Grundlehrgang

Hainzer Lukas, Gomig Hans
Zugskommandantenlehrgang

Maran Mathias
Maschinistenlehrgang

Brunner Michael
Atemschutzlehrgang

Gomig Anton
Bewerterlehrgang

Hainzer Lukas
Kommandantenlehrgang

Brunner Stefan, Brunner Simon
Funklehrgang

11 Teilnehmer besuchten die Feuerwehr Lotsen Schulung im Gemeindezentrum Oberlienz.

Im Winter wurden wieder einige Schulungen im FF Haus abgehalten

Übungen

Nach einigen Winterschulungen wurden ab April dann wieder die gemeinsamen Monatsübungen mit der Feuerwehr Oberlienz durchgeführt.

Anfang Mai wurde die jährliche Gemeindeübung von den drei Feuerwehren in unserer Gemeinde im Einsatzgebiet Glanz abgehalten.

Von Bürgermeister Markus Stotter und Kommandant Stellvertreter Lukas Hainzer aus Glanz wurde ein Objekt ausgesucht und die Szenarien vorbereitet. Bei dieser Gemeindeübung konnte dann die Schlagkraft aller drei Feuerwehren der Gemeinde Oberlienz, sowohl im technischen Bereich, als auch in der Brandbekämpfung, vorgestellt werden. Diese Gemein-

deübung war wohl für alle drei Feuerwehren ein voller Erfolg des Miteinanders.

Bewerbe

Anfang Februar begann die Bewerbungsgruppe mit dem Training für die anstehenden Feuerwehrleistungsbeurteilungen im In- und Ausland.

Es war für unsere Bewerbungsgruppe wieder ein sehr erfolgreiches Jahr und wir konnten an die Erfolge von 2022 anschließen.

Bezirkscup in Sillian
Bezirkssieger Silber

Landesbewerb in Längenfeld
Landessieger Silber

Bezirkssnassbewerb in Hopfgarten
Bezirkssieger, KO Sieger, Tagesbestzeit

Durch die Ergebnisse bei den Landesbewerben 2022 und 2023 qualifizierte sich die Bewerbungsgruppe Glanz für den 14. Bundesfeuerwehrleistungsbeurteilung

2024 und den Bundes Firecup 2024 in Feldkirch/Vorarlberg.

Mit dieser Qualifikation ist die FF Glanz das siebte Mal in Folge bei einem Bundesfeuerwehrleistungsbeurteilung vertreten, das ist im Tiroler Feuerwehrwesen einzigartig.

Ebenfalls im Frühjahr bildete man eine „Trainingsgemeinschaft“ mit der FF Oberlienz.

Es ist gelungen, eine junge Bewerbungsgruppe aus Mitgliedern der FF Oberlienz und FF Glanz auf die Beine zu stellen.

Durch die hervorragende, kameradschaftliche Zusammenarbeit beider Feuerwehren, war es dann möglich, dass die junge Bewerbungsgruppe Oberlienz beim Landesbewerb in der Klasse Bronze Ausbildung den hervorragenden 5. Platz erreichte.

von Josef Brunner



▲ Stefan und Simon Brunner - jede Sekunde zählt



▲ Markus Brunner voll konzentriert



▲ Landessieger Silber Sieger



▲ Kuppelcup Silber Sieger



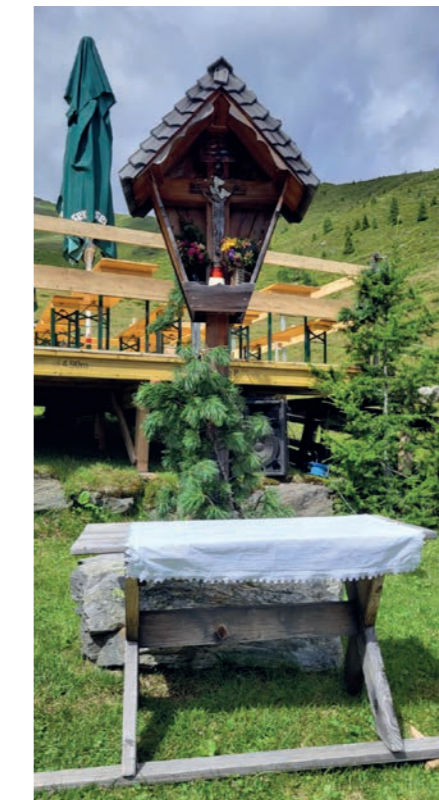
▲ Bezirkssnassbewerb KO Sieger

Bergmesse bei der „Laschkitzhütte“

Gerade im Sommer zieht es viele Menschen in die Berge. Gründe dafür gibt es viele, einer davon ist das gemeinsame Feiern einer Bergmesse.

Am Sonntag, dem 30. Juli 2023, zelebrierte Pfarrprovisor Siegmund Bichler mit Gläubigen aus Nah und Fern die heilige Messe. Beim anschließenden Zusammensitzen wurden Glanzer Schmankerln verköstigt. Die einen haben nach neuen Bergtouren Ausschau gehalten und die anderen die Ruhe und das Beisammensein in der wunderschönen Bergkulisse genossen. Zudem wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe der MK Oberlienz umrahmt.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern und Helfern, die trotz der bescheidenen Wettervorhersagen gekommen sind und mit uns die Messe gefeiert haben!



von FFGlanz

FF Oberdrum

Oberdrumer Kirchtag

Unser diesjähriger Kirchtag am 22. April startete wie jedes Jahr mit dem Patroziniums Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberdrum. Die von Dekan Franz Troyer gehaltene hl. Messe wurde sehr schön von der Gruppe „Blechviertler“ - einer Bläsergruppe der Musikkapelle Oberlienz - umrahmt. Im Anschluss wurde das Fest beim Gerätehaus mit den Klängen des Ebbser Kaiserklangs eröffnet. Bei sonnigem Aprilwetter konnten sich die zahlreichen Gäste von unserem Küchenteam verköstigen lassen. Vom ersten Schnapsl beim Eingang bis zum letzten Seidl an der langen Bar verbrachten viele einen geselligen Nachmittag. Natürlich kamen auch die Tänzer:innen auf der Bühne voll auf ihre Kosten. Der gemütliche Frühschoppen

klang am Abend aus und so kann die FF Oberdrum auf ein gelungenes Fest zurückblicken und allen Gästen und

Helfer:innen ein herzliches Vergeltsgott sagen.

von Mathias Gstinig



Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb in Längenfeld

Der 59. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb fand heuer am 16. und 17. Juni in der Gemeinde Längenfeld im Ötztal statt. Von der Feuerwehr Oberdrum nahm auch dieses Jahr eine Gruppe teil und stellte sich der Herausforderung in den Disziplinen Löschangriff und Staffellauf. Um bestmöglich auf den Wettbewerb vorbereitet zu sein, wurde seit März wöchentlich fleißig in der Gerätehalle und am Oberlienz Sportplatz trainiert.

Herzlich gratulieren möchten wir somit FM Johannes Außersteiner, FM Markus Außersteiner und FM Robin Baumgartner zum Erhalt des Bronze-Leistungsabzeichens!

von Mathias Gstinig



▲ vorne v.l.n.r.: FM Markus Außersteiner, FM Luis Sporer, FM Johannes Außersteiner, OFM Mathias Gstinig, FM Robin Baumgartner; stehend v.l.n.r.: FM André Rainer, IM Stefan Lercher, OV Daniel Waldner, OFM Michael Oberhauser

Um auch unseren jüngeren Feuerwehrmitgliedern das Bewerbswesen näherzubringen und den Erhalt des bronzenen Leistungsabzeichens zu ermöglichen, wurden dieses Jahr wieder drei neue Kameraden in die Gruppe aufgenommen.

Beim Löschangriff erzielte die Gruppe eine Angriffszeit von 41,90 Sekunden und wurde aufgrund der sauberen Ausführung fehlerfrei bewertet. Beim Staffellauf wurde eine Zeit von 58,93 Sekunden erreicht. Insgesamt konnte die Gruppe somit den 9. Rang in der Top-Klasse Bronze-Leistung ohne Alterspunkte erreichen.

FF Oberlienz

Ereignisreicher Frühsommer in unserer Feuerwehr

Einsätze, Übungen, Bewerbe, Festlichkeiten

Nach einem ruhigen Frühjahr mit den monatlichen Übungen und Gott sei Dank wenigen Einsätzen, ging es in einen intensiven Frühsommer.

Die Brandeinsätze gehen mittlerweile immer mehr zurück, deshalb rücken wir zu 90% im Jahr aufgrund technischen Hilfeleistung aus. Neben einigen Verkehrsdiensten für Radrennen, Veranstaltungen unserer Vereine, sowie Prozessionen und der Beseitigung von Wespennestern, lag das Hauptaugenmerk in diesem Sommer auf Öl- und Dieselspuren im Einsatzgebiet. Wir rücken aber immer öfter auch zu Sturm- und Unwettereinsätzen im Gemeindegebiet aus.

Im Rahmen des monatlichen Übungsbetriebes organisierten Martin und Wolfgang Lumaßegger eine fordernde Übung im Schotterwerk Steiner (ehemals Teml Schottergrube).

Pünktlich zu Übungsbeginn alarmierte die Leitstelle Tirol über Pager Sammelruf „Fahrzeugabsturz mit Brandgeschehen“ die zuständigen Feuerwehren Glanz und Oberlienz. Eine schwarze Rauchsäule, von weitem sichtbar, ließ auf der Anfahrt erahnen, was uns erwartet. Nach Lageerkundung und Einteilung der Gruppen-

kommandanten wurden die Opfer aus ihrer misslichen Lage geborgen und der Brand in der Umgebung des Fahrzeuges gelöscht. Im zweiten Teil der Übung erklärten Bernhard Totschnig und Markus Hanser allen Anwesenden den Einsatz mittels Löschschaum, dazu wurde der PKW angezündet und mit verschiedenen Löschmethoden das Brandgeschehen bekämpft.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Übungsdarstellern Thomas Ragger, Luis Sporer, Jakob Brandstätter und Lukas Gasser, den beiden Übungsvorbereitern, der Fa. Steiner und den Grundbesitzern Familie Mosmeir für die Bereitstellung der Schottergrube.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unserer Gemeinde, hielten wir einen ganzen Vormittag eine Schauübung in theoretischer wie praktischer Form an der Volksschule Oberlienz ab. Nicht nur die Kinder, auch die Lehrpersonen staunten nicht schlecht, als alle drei Feuerwehren mit insgesamt drei Fahrzeugen und acht Personen in voller Montur erschienen. Nach der Begrüßung durch Direktor Mathias Schneider übernahmen die Kommandanten Josef Brunner und Daniel Veider das Wort und führten durch

den theoretischen Teil des Vormittags mit Erklärungen verschiedener Geräte, bis hin zur Alarmierung über die Leitstelle. Nach der großen Pause für Kinder und Lehrer, sowie einer Erfrischung im Lehrerzimmer für uns, übernahmen die Kinder das Kommando. Aufgeteilt in vier Gruppen, unter der Einsatzleitung der jeweiligen Klassenlehrer, ging es für den praktischen Teil raus an die Frischluft. Mit vollem Einsatz am HD Rohr und der Kübelspritze folgten Fahrten mit dem Feuerwehrauto, das Erkunden und Ausprobieren verschiedenster Gerätschaften, wie Hebekissen, Funkgerät und vieles mehr. Außerdem wurde den Kindern auch der Einsatz eines Atemschutzgeräteträgers mit Suchaktion mittels Wärmebildkamera vorgeführt.

Die Kommandanten der drei Feuerwehren bedanken sich für die Einladung bei der Volksschule Oberlienz, den Lehrpersonen und natürlich den Kindern fürs fleißige Mitmachen bei unserer Übung. Danke schön an die acht Kameraden, welche sich alle für diesen Vormittag Urlaub genommen haben, um den Kindern den Feuerwehralltag näherzubringen. Ein herzliches Dankeschön unserem Bürgermeister Markus Stotter, welcher sich selbst vor Ort ein Bild machte, mit den Kindern mithilfe der Wärmebildkamera die Kom-



▲ Schauübung in der VS Oberlienz



▲ Öl-Spur



▲ Sturmschäden

mandanten suchte und die anwesenden Kameraden und Lehrpersonen zum Mittagessen beim Mosmeir einlud. Neben den oben genannten Übungen trainierte eine Gruppe eifrig für den Landesfeuerwehrleistungswettbewerb, welcher im Juni in Längenfeld/Ötztal über die Bühne ging. Unter der fachmännischen Ausbildung von Kommandant Feuerwehr Glanz, Josef Brunner bzw. der gesamten Bewerbungsgruppe Glanz und unseren Oberlienzern Ausbilderteam Bernhard Totschnig, Daniel Veider, Andreas Znoppe, Martin und Patrik Lumaßegger, erreichte die junge Gruppe im allerersten Antritt auf Landesebene den ausgezeichneten 5. Rang in der Ausbildungsklasse und somit das Leistungsabzeichen in Bronze. Das Kommando gratuliert der jungen Truppe und bedankt sich beim großen Ausbilderteam für die wochenlange Vorbereitung. Gratulieren möchten wir auch der Bewerbungsgruppe Glanz zum Landessieg in der Leistungsklasse Silber, sowie der Bewerbungsgruppe Oberdrum zu den erbrachten Leistungen.

Wie sich auch hier wieder zeigt, sind wir bemüht, die Zusammenarbeit der eigenständigen Feuerwehren in unserer Gemeinde zu fördern. So wurde ein Austausch-Verfahren beim Bezirksfeuerwehrverband angesucht, sodass Andreas Gomig - Feuerwehr Glanz, bei der Ausbildungsgruppe Oberlienz und Andreas Hanser - Feuerwehr Oberlienz, bei der Leistungsgruppe Glanz mitarbeiten durfte. Bedanken möchten wir uns auch bei Thomas Schneeberger für die Unterstützung in Längenfeld, bei der Gemeinde Oberlienz und der Sportunion für die Zurverfügungstellung des Trainingsplatzes am Sportplatz.

Mitte Juli veranstalteten wir unseren Dämerschoppen unter der Linde. Der Wettergott meinte es gut mit uns, so marschierte die Musikkapelle Oberlienz mit Stabführer Mathias Erler pünktlich um 19.00 Uhr auf. Nachdem sich immer mehr Gäste aus nah und fern unter der Linde einfanden, begrüßte die Musikkapelle das Publikum mit zwei Märschen. Nach der Begrüßungsrede durch Kommandant Daniel Veider konzertierte die Musikkapelle Oberlienz unter der Leitung von Kapellmeister Simon Stotter mit modernen Hits,

böhmischer Blasmusik sowie Gesangsmärschen. Nach dem Schlussmarsch übernahm Bundesrat Bürgermeister Markus Stotter das Wort und führte, gemeinsam mit Kommandant Daniel Veider sowie Glücksengel Clemens Klammer, die Verlosung der Hauptpreise durch. Im Anschluss spielte die junge Formation Schupfnmusik zum Tanz auf.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern, sowie ein großes Dankeschön den Besuchern, der Gemeinde Oberlienz, allen Sponsoren, Gönnern und Unterstützern unserer Wehr.

von Daniel Veider

Feuerlöscherüberprüfung

Freitag, 08. September 2023 ab 13.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Oberdrum
Samstag, 09. September 2023 ab 09.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Oberlienz



▲ vorne v.l.n.r.: Clemens Totschnig, Andreas Gomig, Valentin Seebacher, Julian Niederkofler
hinten v.l.n.r.: Philipp Niederkofler, Michael Klammer, Jakob Brandstätter, Simon Totschnig
am Bild fehlt: Maxi Lumaßegger



© Fotos Daniel Veider

▲ Übung in der Schattseite



© Andreas Stotter

▲ v.l.n.r. Markus Stotter, Bianca Lumaßegger, Julius Lobenwein, Clemens Klammer, Daniel Veider

Kindergarten

Ein tolles Kreativprojekt

Eine neue Kinder Heißklebepistole machte den Anfang - die Neugier und die Kreativität unserer Kinder war geweckt. Wir stellten verschiedene Materialien zur Verfügung und so wurde mit Begeisterung drauf los geklebt, gebastelt und gemalt. Den Kindern machte es so viel Spaß und es entstand die Idee, Kunstwerke bei einer Ausstellung zu präsentieren. Und welcher Platz bietet sich besser an, als das Foyer des Gemeindeamtes? Gesagt, getan! So konnten alle Bürger:innen die Ausstellungsstücke bei einem Besuch bewundern. Bei der Finissage, die wir mit Hilfe der Eltern organisierten, zeigten die Kinder mit Stolz und Freude ihre Werke. Auch der Hausherr, unser Bgm. Markus Stotter, lobte in seiner Begrüßungsrede die kreativen Talente unserer Kinder.

Mit dem Erlös der freiwilligen Spenden durften wir einen wunderschönen Ausflug auf das Zettlersfeld machen. Vom Betriebsleiter der Lienzer Bergbahnen bekamen wir eine spannende und informative Führung über die Gondelbahn. Nach der Bergfahrt wanderten wir zur Mecki's Alm, wo uns schon Maximilians Papa und Opa erwarteten. Wir stärkten uns mit Würstel und Pommes und tobten uns am Spielplatz aus. Schließlich ging es zurück zur Gondel und wieder ins Tal. Es war ein sehr schöner und besonderer Ausflug!

Die Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten Oberlienz bedankt sich ganz herzlich für die vielen helfenden Hände bei der Finissage und allen, die den Ausflug auf das Zettlersfeld zu einem besonderen Tag gemacht haben (Fam. Luggler - Verköstigung, den Mamas für die Begleitung und bei Herrn Gradnig für die Führung).

von Johanna Ganner



© Marian Kröll

▲ Finissage der Schmetterlingsgruppe



© Fotos Maria Unterassinger

▲ Zettlersfeld Talstation v.l.n.r.: Lina Unterassinger, Ella Saiger, Max Haidenberger, Leo Gotthardt, Josef Oberhauser, Marcus Gradnig, Anna Maria Küng, Oskar Wieser, Magnus Rom, Leo Baumgartner, Tobias Ameseder



▲ Meckis Alm am Zettlersfeld Schmetterlingsgruppe mit Hermann Luggler, Johanna Ganner, Angelika Jeller, Barbara Außersteiner, Verena Preßlaber

Ausflug zum „Peterer“ in Glanz

Am 19. Juni machte sich der Kindergarten Oberlienz auf den Weg nach Glanz zum „Peterer Hof“. Dort wurden wir von Sonja und ihren Töchtern herzlich empfangen. Zu Beginn führte uns Sonja zu einem wunderschönen Platz, der ein Stück oberhalb von ihrem Bauernhof lag.

Auf dem Weg dorthin durften die Kinder mit Karottenstücken die Schafe und Ziegen füttern, was ihnen große Freude bereitete. Dort angekommen konnten wir die wunderbare Aussicht auf Oberlienz und den dahinter liegenden Lienzer Talboden genießen. Sogar unseren Kindergarten konnten wir von dort aus entdecken. Nachher gab es für alle eine köstliche Jause, die wir genüsslich verzehrten. Zur Überraschung aller waren tolle Stationen rund um das Bauernhaus vorbereitet.

Bei diesem heißen Wetter waren die Wasserrutsche und die Platschbecken die absoluten Highlights für die Kids. Für Abkühlung und Spaß war somit bestens gesorgt.

Mit den bereitgestellten Bobbycars und Verkehrsschildern konnten die Kinder ihre eigene Strecke gestalten und mit viel Begeisterung den Vormittag ausklingen lassen.

Dieser tolle Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Liebe Familie Gomig, ein herzliches Dankeschön für die Einladung und die großartige Bewirtung. Es war ein echt gelungener Vormittag.

von Sandra Zeiner



© Fotos Kindergarten

Volksschule

Besuch der Stadtbücherei Lienz

Am Mittwoch, 19. April 2023 war es endlich soweit. Der Ausflug mit dem Postbus nach Lienz und wieder zurück war – Dank der Recherchen unserer „Klassenmutter“ Sonja Steiner – erschwänglich und bestens organisiert.

Pünktlich um 10.15 Uhr erwartete uns in der Städtischen Bücherei Lienz Bibliothekarin Frau Bettina Rainer. Im Lesezimmer durften wir auf weichen Sitzpolstern Platz nehmen. Nun beginnt das Bilderbuchkino „Die Nase“ vom Autor Franzobel und Bildern von Sibylle Vogel: „Eines Nachts hat Gottfrieds Nase die Nase voll. Gottfried kann sie nicht mehr leiden, denn er findet sie viel zu groß, und zu allem Überfluss wird sie von den anderen – Mund, Augen und Ohren – die ganze Zeit aus-

gelacht. Und so beschließt sie, einfach fortzugehen....“ Was die Nase auf ihrer Reise alles erlebt und wie die Geschichte endet, wird hier nicht verraten.

Verraten wird nur so viel, dass dieser Vormittag eine tolle Abwechslung zum banalen Schulalltag war. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Angelika Außersteiner, die sich Zeit genommen und uns sehr angenehm begleitet hat.

von Peter Mair



▲ Die lange Nase



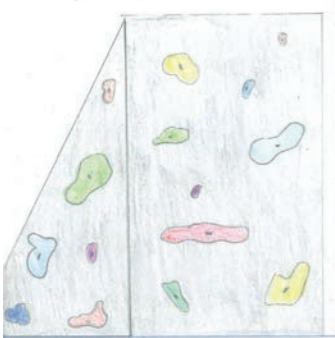
- ◀ 1. Reihe v.l.n.r.: Sophia Weger, Sara Schwab, Fabian Guggenberger., Matheo Riess, Paul Wieser.
- 2. Reihe v.l.n.r.: Karin Oberhauser, Fabio Lercher, Helena Rainer, Frida Gatterer, Julia Mattersberger, Olivia Schmidhofer, Anika Neuschitzer.
- 3. Reihe v.l.n.r.: Alexander Außersteiner, Georg Holzer, Hanna Ameseder, Rafael Steiner, Vincent Kofler, Diego Tabernig, Lehrer Peter Mair




- ◀ 1. Reihe v.l.n.r.: Sara Schwab, Sophia Weger, Diego Tabernig, Rafael Steiner, Vincent Kofler.
- 2. Reihe v.l.n.r.: Bibliothekarin Bettina Rainer, Hanna Ameseder, Matheo Riess, Anika Neuschitzer, Helena Rainer.
- 3. Reihe v.l.n.r.: Fabian Guggenberger, Paul Wieser, Olivia Schmidhofer, Julia Mattersberger.
- 4. Reihe v.l.n.r.: Frida Gatterer, Karin Oberhauser, Fabio Lercher, Georg Holzer, Alexander Außersteiner und Begleitperson Angelika Außersteiner

Besuch Firma Micado

KLETTERWAND



Zeichnung von Sara Schwab



Zeichnung von Sophia Weger

sogar Menschen. Herr Edwin Meindl informierte uns Schüler, welche verschiedenen Produkte in seiner Firma hergestellt werden können. Zum Beispiel: eine Bindung für die Ski, oder ein Ersatzteil für das Flugzeug, ... Ein Mitarbeiter zeigte uns, wie ein 3-D-Drucker funktioniert. Wir durften uns selbstgedruckte Edelsteine aussuchen und mitnehmen. In der Fertigungshalle beobachteten wir die Herstellung einiger Produkte. An der Nordseite der großen Halle konnten wir uns auf einer riesigen Kletterwand ausleben. Zum Schluss gab es noch eine leckere Jause. Wir bedankten uns für die Einladung und kehrten wieder in die Schule zurück.

Lehnausgang zur Fa. Micado

Am Mittwoch, dem 10.05.2023 machten sich alle Schüler der 3+4. Stufe der VS Oberlienz auf den Weg zur Fa. Micado. Dort erzählte uns der Geschäftsführer Herr Edwin Meindl einige interessante Dinge über „Technik“. Die ganze Klasse schaute einen Film über Roboter. Die Roboter sind sehr intelligent. Sie ersetzen

von Sara Schwab und Sophia Weger



◀ Hockend v.l.n.r.: Sara Schwab, Sophia Weger, Fabio Lercher, Georg Holzer, Karin Oberhauser, Antonia Gomig, Frida Gatterer
Sitzend v.l.n.r.: Rafael Steiner, Vincent Kofler, Diego Tabernig, Anika Neuschitzer, Hanna Ameseder
Stehend v.l.n.r.: Alexander Außersteiner, Fabian Guggenberger, Tobias Nöckler, Matheo Riess, Paul Wieser, Julia Mattersberger, Olivia Schmidhofer, Matilda Steiner, Helena Rainer, Geschäftsführer Edwin Meindl, Lehrer Peter Mair und Begleitperson Bettina Rindler-Tabernig

dorfLeben

Dorffest 8. Juli 2023

Nach 2019 veranstaltete der Verein dorfLeben wiederum das Dorffest im Dorfkern unserer Gemeinde.



Mit dem Aufbau unseres neu angekauften Zeltes ging es am Freitagmittag mit 60 Helfern los, bis am späten Freitagabend wurde der Dorfkern in ein Festgelände verwandelt. Die Wetterprognosen für den Samstag waren vielversprechend, alle Vereine und deren Helfer top motiviert. Pünktlich um 11.00 Uhr durfte Obmann Bgm. BR Markus Stotter, nach dem Aufmarsch der Musikkapelle St. Johann im Walde unter der Leitung von Luca Dallavia, mit den Ehrengästen LA Martin

Mayerl, Geschäftsführer der Dolomiten Bank Osttirol - Westkärnten Hansjörg Mattersberger, TVB Osttirol Geschäftsführer Franz Theurl, Geschäftsführer Brauerei Falkenstein Harald Green sowie Gebietsleiter Brauerei Günther Thaler mit dem Bieranstich das Dorffest 2023 eröffnen. Nach einem abwechslungsreichen Konzert, spielte die Defregger Tanzmusik zum Tanz auf. Mit verschiedenen Einlagen der Plattlergruppe Oberlienz wurde das musikalische Nachmittagsprogramm

aufgewertet. Im Anschluss gaben die Hausherrn in Form der Gruppe Böhmisches frech, unter der Leitung von Simon Stotter, den Ton an. Den musikalischen Abschluss setzte die Osttiroler Formation Suntown Music rund um Kathrin Musshäuser.

Neben einem abwechslungsreichen Kinderprogramm funktionierte man den „Kramer Garten“ in eine „Seilzieharena“ um. Mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem Weindorf rundeten wir das Fest ab, somit wurde dem zahlreich erschienen Publikum aus nah und fern vieles geboten. Der Verein dorfLeben bedankt sich bei allen Besuchern, Ehrengästen und Musikgruppen, aber vor allem bei den 180 Helfern, die mehrere Tage ihrer Freizeit in die Vorbereitung, Festlichkeit und Aufräumarbeiten gesteckt haben. Spezieller Dank gilt der Dorfbewohner von Oberlienz, sowie allen Bewohnerinnen und Bewohnern rund um das Festgelände!

von Daniel Veider



© Thomas Unterassinger



JB/LJ Oberlienz/Oberdrum

75 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend Tirol

Am Samstag, den 3. Juni 2023 fand der Umzug und das Jubiläumsfest „Wir leben Brauchtum“ - 75 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend Tirol in Dölsach statt. Wir waren mit unserem selbst gebauten Krampus-Wagen mit dabei. Neben unseren Larven, Krampusfellen und Glocken sorgte unser Lotter für Spaß und Unterhaltung bei den Zuschauer:innen.

Trank für alle vorbereitet war. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Dölsacher Tanzmusik“ und „Die Toten Lederhosen“. Zu später Stunde heizte der österreichische DJ „Dropchainers“ den Gästen in der Schnapsbar nochmal richtig ein und wir verbrachten alle einen feinen Abend mit toller Stimmung, Musik und Tanz.

von Annika Brandstätter

Um 13.30 Uhr begann der Festakt, mit dem landesüblichen Empfang mit der Musikkapelle Dölsach und der Schützenkompanie Dölsach, am Sportplatz Stribach. Anschließend feierte Dekan Franz Troyer mit den Fest Teilnehmern die Heilige Messe. Um 15.30 Uhr machten sich die aufwändig gestalteten Wagen aus ganz Osttirol starklar. Trotz des mittlerweile eingesetzten strömenden Regens zogen wir mit viel Krawall über Stribach, beim Biohof Halbfurter vorbei, zum Sparmarkt Dölsach und schlussendlich zur Endstation Sportplatz Dölsach, wo das Festzelt stand und reichlich Speis und



Herz Jesu Frükschoppen

Auch heuer veranstalteten wir von der Jungbauernschaft/Landjugend Oberlienz/Oberdrum unseren alljährlichen Frükschoppen vor dem Gemeindezentrum in Oberlienz. Bei herrlichem Sommerwetter und milden Temperaturen durften wir zahlreiche Gäste im Anschluss an die Herz Jesu Prozession bei uns begrüßen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und die musikalische Gestaltung des Frükschoppens übernahm das Duo vom Dolomiten Express. Auch die jüngeren Gäste konnten sich in der bereitgestellten Hüpfburg bestens unterhalten und anschließend bei einem Eis abkühlen. Gegen Abend ließen wir das Fest bei dem ein oder anderen Seidl-Bier und anregenden Gesprächen gemütlich ausklingen. Wir

möchten uns bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern und den großzügigen Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne die dieser Tag nicht möglich gewesen wäre.

von Lukas Lobenwein





© Bianca Lumassegger

Jungbauern Ausflug 2023

Ende Juli war es nach sechsjähriger Wartezeit endlich wieder soweit, wir von der Jungbauernschaft/Landjugend Oberlienz/Oberdrum konnten zu unserem Ausflug, der immer am Ende einer Ausschussperiode stattfindet, aufbrechen. Der geplante Ausflug vor drei Jahren musste leider, auf Grund der damaligen Corona-Situation, abgesagt werden. So trafen wir uns am Freitag, den 28. Juli 2023, um 7.00 Uhr, vor dem Feuerwehrhaus in Oberlienz und starteten mit einem Reisebus, von Bstieler Busreisen, in Richtung Gardasee. Nachdem wir uns auf halber Strecke bei einer Raststätte etwas gestärkt hatten, kamen wir zu Mittag bei unserem ersten Ziel, dem Gardaland an. Dort konnten wir spannende Stunden auf den verschiedenen Fahrgeschäften und weiteren Attraktionen verbringen. Gegen Abend verließen wir das Gardaland und brachen zu unserem Hotel in Bussolengo auf, dort angekommen haben wir unsere Zimmer bezogen und uns für den weiteren Abend frisch gemacht. Nachdem das erledigt war kümmerten wir uns um das Abendessen und suchten dazu ein nahegelegenes Restaurant auf. Dort stärkten wir uns bei einer Pizza und dem ein oder anderen Glas für den weiteren Abend. Im Anschluss haben wir das Stadtzentrum

aufgesucht, wo zu unserer Überraschung ein Konzert mit italienischer und internationaler Popmusik stattfand. Dies bot eine perfekte Gelegenheit ein wenig zu tanzen und den ersten Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Am darauffolgenden Tag machten wir uns direkt nach dem Frühstück auf den Weg in die Canevaworld, einem Erlebnisbad in der Nähe des Gardasees. Dort boten zahlreiche Erlebnisrutschen, ein Wellenbecken und diverse Bars und Restaurants die Möglichkeit, einen aufregenden und unterhaltsamen Tag zu verbringen. Hier haben wir den Tag bis zum späten Nachmittag verbracht und fuhren dann wieder zurück in unser Hotel, wo wir unser Abendessen einnahmen und auch noch den restlichen Abend auf der Hotelterrasse verbrachten.

Am Sonntagmorgen checkten wir aus unserem Hotel aus und machten uns auf den Weg zum Gardasee, um uns dort im wohltemperierten Wasser abzukühlen. Dort gab es auch die Möglichkeit, auf der angrenzenden Strandpromenade etwas durch die Geschäfte zu schlendern und nach dem ein oder anderen Souvenir zu suchen. Gegen 14.00 Uhr traten wir

dann endgültig die Heimreise an, um nach einer weiteren kurzen Pause bei einer Raststätte am frühen Abend wieder in Oberlienz anzukommen. Hier ließen wir den Ausflug bei einem gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse vom Gasthof Mosmeir ausklingen.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma Bstieler Busreisen für den reibungslosen Ablauf dieser Reise bedanken. Weiters möchte ich mich persönlich bei den Ausschussmitgliedern bedanken, die diesen schönen Ausflug organisiert haben.

von Lukas Lobenwein

UNION

Sektion Fußball

Ein aufregendes Fußballjahr liegt hinter uns, und es ist Zeit, einen Blick auf die Saison 2022/2023 zu werfen und einen Ausblick auf die kommende Spielzeit zu geben.



© Fotos Nina Oberthaler

Die vergangene Saison brachte uns einen respektablen 4. Tabellenplatz, der das Ergebnis harter Arbeit und engagierten Einsatzes der Mannschaft war. Mit dem Abschluss der Saison 2022/2023 endete auch die 10-jährige „Regentschaft“ von Georg Rohracher in Oberlienz.

Unter seiner Leitung erlebte Oberlienz viele Höhen und Tiefen, aber insgesamt kann man auf eine äußerst erfolgreiche Zeit zurückblicken. Wir möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Georg Rohracher richten, der sein Herzblut für den Verein investierte und dem Team seinen Stempel aufdrückte.

Das Dorfturnier, das jedes Jahr zahlreiche Mannschaften aus der Gemeinde zusammenbringt, war erneut ein großer Erfolg. An dieser Stelle möchten wir nochmals herzlich den Malefiz zum Turniersieg gratulieren, die eine starke Leistung zeigten und den Wanderpokal mit nach Hause nahmen.

Nun ist eine neue Ära in Oberlienz angebrochen, da Gomig Klaus das Trainer-Ruder übernommen hat. Klaus ist im lokalen Fußball bekannt und gilt als versierter

acht Nachwuchsmannschaften und knapp 90 Kindern vertreten sein werden. Nähere Informationen hierzu folgen zeitnah.

Alle Spieler sind hochmotiviert und blicken optimistisch auf die kommende Spielzeit. Das Ziel ist klar: Unsere Mannschaft möchte ihre erfolgreiche Serie fortsetzen und auch in der neuen Saison um die Spitzenplätze mitspielen. Unterstützt wird die Mannschaft dabei von den treuen Fans, die das Schleinitzstadion bei jedem Heimspiel in einen brodelnden Hexenkessel verwandeln.

Auf diesem Wege nochmals ein RIESIGES DANKESCHÖN!!

Die leidenschaftliche Unterstützung der Fans trägt maßgeblich zum Erfolg des Teams bei und motiviert die Spieler stets zu Höchstleistungen.

Wir laden alle Fußballbegeisterten herzlich ein, die Heimspiele im Schleinitzstadion zu besuchen und das Team zu unterstützen. Freuen wir uns gemeinsam auf packende Fußballmomente, emotionale Siege und hoffentlich viele Tore!

von Clemens Stotter

Zudem freut es uns, euch mitteilen zu können, dass wir auch dieses Jahr mit



© Fotos Nina Oberthaler

Bergsport

Monkey, Monkey – wer sind die besten Kletteraffen von Oberlienz?

In unserer Gemeinde fand im Vorfeld des Kletterevents ein Kinderkletterkurs statt, der von den neuen Übungsleiter:innen der Sektion Bergsport organisiert wurde. Allen voran übernahm hier Walter Schmidhofer die Ausbildung für 24 Kinder. In einem Gesamtaufwand von etwa 120 Stunden konnte den Kindern eine Grundlage zu Klettertechniken beigebracht werden. Sie lernten den Umgang mit Sicherungsgeräten, Sicherungstechniken sowie mehrere Griff- und Tritttechniken. Dabei stand immer die Sicherheit an erster Stelle, die Kinder wurden über die Bedeutung von Teamarbeit und Kommunikation beim Klettern informiert. Sie konnten ihre eigenen Grenzen erkunden, Ängste überwinden und auch ihr Selbstvertrauen stärken.

Folgend auf die Ausbildung unserer 10 Übungsleiter:innen im Herbst, sowie unserer Kinder im Frühjahr war die Sektion Bergsport angespornt, ein neues Event in Oberlienz auszurichten. Der Kletterbewerb Village Monkey wurde realisiert und somit wurden wir auch erstmals in der Kletter- und Bergsportcommunity der näheren Umgebung sichtbar. Eine neue Sport- und Freizeitmöglichkeit wurde geschaffen, die zur Bereicherung eines aktiven und vielseitigen Dorflebens beiträgt.

Village Monkey

Am 15. April 2023 fand unser Kletterbewerb unter dem Titel „Village Monkey“ statt, bei dem 70 Teilnehmer:innen aus der Region ihr Können unter Beweis stellen konnten. Das Event lockte zahlreiche Zuschauer:innen an, die gespannt die Leistungen der Athleten verfolgten.

Der Kletterbewerb wurde in unserer Kletterhalle ausgetragen, dabei wurden verschiedene Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für den Bewerb neu gesteckt, um den Teilnehmer:innen eine abwechslungsreiche Herausforderung zu bieten. Die Kletterer traten in sechs verschiedenen Altersklassen an. Hervorzuheben ist hier, dass insgesamt 36 Kinder im Alter bis zu 12 Jahren mit dabei waren. Es war beeindruckend zu sehen, wie die jungen Teilnehmer mit Leidenschaft und Geschicklichkeit die Wand erklimmen haben.

Die erfahrenen Kletterer hingegen zeigten technische Finesse und beeindruckende Körperbeherrschung, bei anspruchsvollen Routen. Sie wurden von den begeisterten Zuschauern angefeuert und lautstark unterstützt. Die Atmosphäre während des Wettbewerbs, der schon um 9.00 Uhr startete, war von Anfang bis zum Ende

des späten Nachmittags mit Aufregung, Spannung und Adrenalin erfüllt. Diese tolle Stimmung war auf den unterschiedlichen Zuseher-Ebenen deutlich spürbar. Man konnte von den drei Etagen des Stiegenhauses, vom Boden der Kletterhalle selbst, aber auch durch eine Live-Übertragung im Eingangsbereich des Bildungszentrums, die Athlet:innen verfolgen. Die Bewertung der Leistungen erfolgte durch erfahrene Juroren. Bei den Siegerehrungen der jeweiligen Gruppen waren die Freude und der Stolz der Gewinner deutlich spürbar, während sie auf dem Siegerpodest standen und ihre wohlverdienten Preise entgegennahmen.

Zur Verpflegung wurden Getränke, „Monkey-Burger“ und „Monkey-Drink“ angeboten. Als musikalische Unterhaltung half uns „DJ Werner“ aus. Die lebendige Moderation übernahm unser Obmann Werner selbst und „monkey, monkey“ wurde des Öfteren zur mitfiebernden Anfeuerung, die den Ansporn nochmals erhöhte.

Damit der Bewerb auf professioneller Ebene ausgeführt werden konnte, holten wir uns erfahrene Experten hinzu. Bernhard Klauzner und Daniel Ortner vom KIOT unterstützten uns mit viel Enga-

gung und Zeit, sei es bei der umgebauten Routenführung, bei der Rennleitung oder sonstigen Hilfestellungen. Die Firma Intersport agierte als Sponsor, alle Kinder erhielten T-Shirts, Bandschlingen mit Karabinern und auch sonst konnten wir super Tombola-Preise an die Teilnehmer:innen verschenken. Großen Dank nochmals an das gesamte Team, es wurde einiges an Zeit und Einsatz investiert, damit diese „neue“ Veranstaltung auf die Beine gestellt werden konnte.

Der Mut, an die Veranstaltung heranzugehen, wurde belohnt, nicht zuletzt durch den Eifer unseres Obmanns. Der Kletterbewerb war ein voller Erfolg und ein toller Tag für Kletterbegeisterte und Zuschauer gleichermaßen. Die Kletterer konnten ihr Können präsentieren und den

Zuschauern ein beeindruckendes Spektakel bieten, das zu einem inspirierenden Erlebnis für alle Beteiligten beitrug.

von Stefanie Holzer

Gruppe 1 – Kinder bis Geburtsjahr 2016		Gruppe 2 – Kinder bis Geburtsjahr 2014	
1. Platz	Lea Mattersberger	1. Platz	Valentin Wulfinger
2. Platz	Romeo Rindler	2. Platz	Matilda Steiner
3. Platz	Tobias Ameseder	3. Platz	Eva Ruggenthaler
Gruppe 3 – Kinder bis Geburtsjahr 2012		Gruppe 4 – Jugend	
1. Platz	Max Jungmann	1. Platz	Niklas Bauernfeind
2. Platz	Jahn Schmidhofer	2. Platz	Marco Steiner
3. Platz	Marissa Nöckler	3. Platz	Lennard Nöckler
Gruppe 5 – Damen		Gruppe 6 – Herren	
1. Platz	Annalena Unterasinger	1. Platz	Lukas Sieber
2. Platz	Julia Grünbacher	2. Platz	Peter Wurzer
3. Platz	Lea Grünbacher	3. Platz	Marco Holzer



Kinder- Jugend- Kletterkurs

Sektion Bergsport _ Union Oberlienz

Erlernen der Grundkenntnisse des Kletterns und Sicherns.

Abschlussüberprüfung: Topropeschein des Alpenvereins

Datum: Donnerstags: 12. Okt. bis 30. Nov. + Mittwoch 25. Okt.

Begrenzte Teilnehmerzahl: ca. 20 Kinder

Erste Gruppe: 8 – 12 Jahre 16.30 – 18.00

Zweite Gruppe: 10 – 17 Jahre 18.00 – 19.30

Bitte um pünktliches Erscheinen.

Schnupperklettern für Angemeldete die noch nie geklettert sind:

Donnerstag 21. + 28. September 17.00 – 18.30

Anschließend könnte die Anmeldung zum Kurs noch zurückgenommen werden.

Kursgebühr: € 65 für Unions- + Sektionsmitglieder (*vorrangig gereiht*)

€ 80 andere Anmeldungen (*Warteliste*)

Erforderliche Ausrüstung: passender Klettergurt, Kletterpatschen,
wenn möglich: Hallenschuhe

Anmeldung bis zum 8. September an:

Mail: bergsportol@hotmail.com

Anmeldedaten: Name, Geburtsdatum, Telefonnummer
Mitgliedschaft: Sektion / Union



Sektion Stocksport

Aufgrund des Regens in den Morgenstunden konnte das Asphalt Dorfturnier am 1. Juli 2023 am Stockplatz in Glanz verspätet, aber dennoch durchgeführt werden. Mit insgesamt acht Mannschaften wurde das Turnier kurz vor Mittag endlich gestartet und mit viel Spaß bis in den späten Nachmittag hinein gespielt. Im Anschluss fand die Preisverteilung am Stockplatz statt. Das Turnier konnte die Mannschaft Bike Oberlienz mit 12 Punkten und einer Note von 2,608 für sich entscheiden. Gefolgt von den Fußballern mit 10 Punkten und einer Note von 1,145 auf dem 2. Platz. Den 3. Platz belegte die Mannschaft Mair Alex mit 8 Punkten und der Note 1,319. Bei einer gemütlichen Grillerei wurde noch bis in den späten Abend hinein gefeiert, gelacht und gewartet. Wir bedanken uns bei allen Gruppen, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, sowie bei allen Helfer:innen.

von Julian Lercher



© Fotos Sektion Stocksport

Plattler

Tanzkurs

Heuer ist es nach längerer Zeit wieder gelungen einen Tanzkurs in Oberlienz zu organisieren. Nachdem die Tanzlehrer im Bezirk sehr rar gesät sind, haben wir die Gelegenheit beim Schopf gepackt, als wir erfahren haben, dass Teresa Schneider wieder nach Osttirol zurückkehrt und eine Tanzschule in Leisach eröffnen wird. Anfang Juli haben sich so über 40 tanzwillige Burschen und Mädels im Gemeindesaal eingefunden, um die wichtigsten Tanzschritte zu erlernen. Teresa hat mit viel Geduld und Unterstützung unserer Plattler die Schritte vorgezeigt und den Teilnehmern bei der Umsetzung geholfen. In mehreren Tanzeinheiten wurden Walzer, Polka und Discofox erlernt. Natürlich darf auch der „Boarische“ auf keinem Fest fehlen und so waren alle begeistert auf der Tanzfläche, sobald solche Töne erklangen. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer eine persönliche Urkunde vom Obmann überreicht.

Die Plattlergruppe wünscht allen Teilnehmern viel Freude beim Tanzen und vielleicht dürfen wir den ein oder anderen in Zukunft auch im Verein begrüßen.

von Anna Ortner



© Anna Ortner



© Ernst Zeiner

Musikkapelle

Frühjahrskonzert

185 Jahre im Takt – Musikkapelle Oberlienz feiert mit einem Dankeschön

Ein Jubiläum, das verbindet: Die Musikkapelle Oberlienz feiert 185 Jahre Rückblick auf erfolgreiche Auftritte, ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde und ein Ausblick auf kommende musikalische Highlights.

185 Jahre MKO

Eine musikalische Reise, die seit 185 Jahren die Herzen unserer Gemeinde berührt – die Musikkapelle Oberlienz feiert ein bemerkenswertes Jubiläum. Eine Tradition, die von Generation zu Generation weitergetragen wird, gefüllt mit Leidenschaft, Hingabe und musikalischer Begeisterung. Eine Zeitreise durch fast zwei Jahrhunderte - die Kapelle bildet das kulturelle Rückgrat unserer Gemeinde und verbindet die Menschen innerhalb der Gemeinde. Rückblickend auf die erste Hälfte unseres Jubiläumsjahres, möchten wir die Ereignisse Revue passieren lassen.

Rückblick auf die erste Saisonhälfte

Die ersten Monate des Jubiläumsjahres waren geprägt von intensiver Probenarbeit und zahlreichen musikalischen Auftritten. Von kirchlichen Anlässen, über gut

besuchte Konzerte bis hin zu festlichen Prozessionen – die Musikkapelle Oberlienz ist ein fester Bestandteil des aktiven Dorflebens. Unsere Vorbereitungen kulminierten im Frühjahrskonzert, einem Abend voller Melodien und Emotionen. Doch unser musikalisches Wirken beschränkte sich nicht nur auf diesen Höhepunkt. Prozessionen, ein Abendkonzert in St. Johann im Walde, der FF-Dämmerhschoppen in Oberlienz sowie das Bezirksmusikfest in Nußdorf-Debant - all diese Ereignisse liegen 2023 bereits hinter uns. Kapellmeister Simon Stotter und Obmann Hannes Schneeberger ziehen ein äußerst zufriedenes Zwischenresümee und betonen die Wichtigkeit der engagierten Gemeinschaft.

Ein Highlight im Jubiläumsjahr: Das Frühjahrskonzert 2023

Am 20. Mai 2023 war es soweit - unter dem Titel „185 Jahre MKO - Wir sagen DANKE SCHÖN“ fand das diesjährige Frühjahrskonzert statt. Zahlreiche langjährige Unterstützer und musikbegeisterte Gäste folgten der Einladung und ließen den Kultursaal Oberlienz erstrahlen. Ein Abend der musikalischen Vielfalt, moderiert von unserem eigenen Musikanten Patrick Winkler, der souverän und leidenschaftlich durch das Programm führte. Die

Zuhörer erlebten eine beeindruckende Reise durch die musikalische Zeitgeschichte, von modernen Stücken wie dem „Eighties Flashback Medley“, bis hin zu vertrauten heimischen Melodien wie dem „Bozner Bergsteiger Marsch“ - unser Repertoire spiegelt die Vielfalt unserer Gemeinde wider. Ein Highlight war zweifellos der überraschende Abschluss: Ein Stück, das ausschließlich von unserer Holz Besetzung dargeboten wurde, begleitet von dem berührenden Titel „Dankeschön“ der Fäaschtbänkler und abschließend einem A-capella-Gesang der Musikantinnen und Musikanten. Ein bewegender Moment, der die Verbundenheit der Musikkapelle mit ihrer Gemeinde auf musikalische Weise zelebrierte.

Der Konzertabend war nicht nur ein Moment der Musik, sondern auch der Anerkennung. Ehrenmitglied Hansjörg Baumgartner wurde für seine 55-jährige Mitgliedschaft geehrt und erhielt die Verdienstmedaille in Gold – lieber Hansjörg, herzliche Gratulation zu deinem Jubiläum und vielen Dank für deine langjährige Treue und Mitgliedschaft – mögen viele weitere Jahre folgen. Ein herzlicher Glückwunsch geht auch an die Geschwister Anna-Maria und Andreas Gomig, die auf der Klarinette bzw. Trom-

pete das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber erhielten. Diese jungen Talente bereichern unsere Kapelle und symbolisieren die Zukunft unserer musikalischen Reise.

Eine besondere Erwähnung verdient unsere Partnerkapelle aus Deutschland, die Feuerwehrmusikzug Viöl, welche dieses Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum feiert. Wir ließen die Musik zudem über Grenzen hinweg erklingen, indem wir eine Videobotschaft an unsere Partnerkapelle sandten. Ein Zeichen unserer Verbundenheit und langjährigen musikalischen Freundschaft. Ein großes Dankeschön möchten wir an Thomas Unterassinger aussprechen, der unser gesamtes Konzert filmisch mitgeschnitten und so auch unsere Videobotschaft an unsere Partnerkapelle ermöglicht hat.

Die Musikkapelle Oberlienz möchte sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern, Freunden und Gästen bedanken. Eure Treue und Begeisterung tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Musik in den Herzen der Menschen weiter klingt. Wir

möchten euch von Herzen für eure Begleitung auf unserem musikalischen Weg danken – für jede Note, die wir spielen, und für jede Emotion, die wir teilen. Gemeinsam gehen wir mit unserem Motto „185 Jahre MKO – wir sagen DANKE SCHÖN“ in die zweite Saisonhälfte des Jubiläumsjahres, in Erwartung vieler schöner und musikalischer Momente, die uns noch bevorstehen.

von Jakob Mattersberger



▲ Video Frühjahrskonzert mit Ehrungen

Ausblick auf die zweite Saisonhälfte

Während wir die erste Hälfte des Musikjahres hinter uns lassen, freuen wir uns auf die bevorstehenden Monate. Unsere nächsten Konzerte im Überblick:

- 3. September 2023: Sonntagsmatinee am Lienzer Hauptplatz um 11.00 Uhr
- 10. September 2023: Frühschoppen beim Meckis am Zettlersfeld um 11.00 Uhr

Schützen

Schützenkompanie Oberlienz

In St. Johann in Tirol wurde vom 2. bis zum 4. Juni 2023 das 70-jährige Wiedergründungsfest der Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol und das Wintersteller-Bataillonsfest 2023 gefeiert.

Am Freitag, den 2. Juni machte das Landjugendfest im Festzelt den Auftakt, bei dem die „Grabenland Buam“ aufspielten. Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung sowie die Festeröffnung samt Fassanstich folgte am Samstag, den 3. Juni. Die Band „die Lauser“ sorgten anschließend für Unterhaltung und beste Stimmung. Der Fest Höhepunkt fand dann am Sonntag, den 4. Juni statt. Nach dem Weckruf mit Böllerschießen folgte die Aufstellung der Schützenkompanien und Formationen zur Feldmesse im Koasastadion. Die Feldmesse wurde von Dekan Kan. Erwin Neumayer zelebriert. Nach den Ehrungen sowie dem großen Festumzug durch den Ort, wurde das Festwochen-

ende mit der Musikkapelle Freinberg (Oberösterreich) und anschließend mit der Musikgruppe „Höllawind“ aus dem Zillertal im Festzelt beendet.

Mit einer kleinen Abordnung durch Hauptmann Harald Steiner, Andreas Znoppe, Miriam Egartner und Nadine Lukasser war auch die Schützenkompanie Oberlienz vertreten.

von Nadine Lukasser



© Nadine Lukasser

Wir öffnen das Schützenheim noch einmal für euch am

Freitag, 6. Oktober ab 20.00 Uhr

▲ Schützenfest St. Johann i.Tirol v.l.n.r.: Nadine Lukasser, Andreas Znoppe, Miriam Egartner

Oberlienz Jäger

Jägerschießen in der Oberlienz Schattseite

Es ist schon eine langjährige Tradition, dass Anfang Mai, abwechselnd von der Oberlienz und Oberdrumer Jägerschaft, ein Jägerschießen organisiert wird. Heuer fand das Schießen am 30. April in der Schattseite, beim Bangedna Ampel, statt. Der Einladung der Oberlienz Jäger:innen folgten ca. 50 Jäger:innen aus der Gemeinde sowie Jagdfreunde aus der Umgebung.

be, die ausgewertet wurden. Diese jagdliche Veranstaltung dient, neben dem geselligen Beisammensein, der Kontrolle bzw. dem Einschießen der eigenen Waffe für das kommende Jagdjahr. Die Preisverteilung und der gemütliche Teil bei Speis und Trank fanden anschließend in der Schneeberger Schupfe statt. Danke nochmals an alle Teilnehmer:innen, Helfer:innen und Grundbesitzer:innen.



Es bestand die Möglichkeit, die Waffe auf ca. 160 Meter einzuschießen, darauf folgten drei Schuss auf eine Gamsschei-

Die Oberlienz Jägerinnen und Jäger

von Thomas Lobenwein



© Fotos Oberlienz Jäger

UAU

Veranstaltungen Herbst 2023

Die UAU Oberlienz organisiert eine Veranstaltungsreihe mit Konzert, Vorträgen und Kabarett in Oberlienz.

Am **Samstag, 23. September 2023 um 20.00 Uhr** sind „Die Hoameligen“ mit einem Konzert zu Gast im Kultursaal. Wenn drei Geschwister die Leidenschaft für's Musizieren und Singen zutiefst teilen, ist Harmonie in jeder Hinsicht vorprogrammiert: Die Hoameligen schaffen es mühelos, zwischen authentischer Volksmusik und Acoustic JazzPop ohne Stilbruch zu switchen. Drei fundiert ausgebildete Musiker:innen, die mit routinierter Bühnenpräsenz alle Gefühlslagen ihres Publikums ausloten, wenn das Trio einmal

rassige Volksmusik, dann einfühlsame Balladen und nicht zuletzt witzig-spritzige Songs Marke Eigenbau mit gleicher Überzeugung auf der Bühne leben. Im unverbrauchten Klang von Harmonika, Harfe, Klarinette und Kontrabass lassen sich neue Qualitäten in scheinbar Vertrautem entdecken.



© Die Hoameligen



© NAGO

Am **Dienstag, 3. Oktober** um **20.00 Uhr** halten die beiden Ornithologen Matthias Gattermayr und Christian Ragger einen Vortrag zum Thema **Der Oberlienz Schwemmkegel aus der „Vogelperspektive“**. Der Oberlienz Schwemmkegel zählt mit seiner reich strukturierten Kultur-

landschaft zu den ornithologisch besonders wertvollen Lebensräumen in Osttirol. Nicht von ungefähr wurde der Schwemmkegel im Jahr 2022 durch das Land Tirol daher auch als „interessantes Gebiet für Wiesenvögel“ ausgewiesen. Da Vögel sehr gute Indikatoren für Lebensraumver-

änderungen darstellen, werden im Vortrag anhand der Ergebnisse auch etwaige Veränderungen der Bewirtschaftung und damit auch der Lebensräume präsentiert.



© MeinBezirk

Am **Freitag, 6. Oktober 2023 um 20.00 Uhr** wird uns Mag. Gerhard Hohenwarter von der ZAMG Klagenfurt uns Einblicke in die Klimaveränderungen der Zukunft geben. Bei seinem Vortrag **„Die Folgen des Klimawandels in Osttirol“** wird er dabei speziell auf Osttirol und die zu erwartenden Folgen eingehen. Der Klimawandel ist seit einigen Jahren fixer Bestandteil zahlreicher öffentlicher und privater Diskussionen. Während manch ein Politiker noch an der globalen Erwärmung zweifelt, sind sich Forscher:innen und Wissenschaftler:innen einig, dass die aktuelle Klimaänderung zu einem Groß-

teil auf den Einfluss des Menschen zurückzuführen ist. Im Vortrag wird, neben der Temperaturentwicklung in Osttirol, auch auf veränderte Niederschlagsstendenzen oder Windregime im Süden Österreichs eingegangen. Eindrücklich werden die Veränderungen anhand der Messdaten belegt, die Ursachen erforscht und die Auswirkungen durch Bilder (z.B. vom Gletscherschwund) gezeigt. Eine Einordnung aktueller „Wetterkapriolen“ sowie ein Blick in die Zukunft runden den Vortrag ab.

Am **Freitag, 13. Oktober** um **20.00 Uhr** wird uns dann der Kabarettist Markus Koschuh unterhalten. In seinem neuen

Programm **„WOHNMACHT“** geht Markus Koschuh hart ins Gericht mit einer mutlosen Politik, Irrläufern des Lobbyismus,

Banken, Immobilien- und Grundstücksspekulanten und deren Wegbereitern und zeichnet ein aufrüttelndes Bild über Machenschaften die mit dazu führen, dass halb Österreich unter davongaloppierenden Kosten für Miete oder Hausbau leidet.



Die UAU Oberlienz freut sich schon auf diese tollen Veranstaltungen und lädt alle recht herzlich dazu ein.

von Thomas Pedarnig

Gasthaus Mosmeir

Wirt's Garten Fete

Eine Bühne, mehrere Bands, eine Jamsession, gemütliche Atmosphäre und ein gewaltiges Publikum. Das beschreibt mit wenigen Worten die „Wirt's Garten Fete“.



© Sophia Mayer



© Fanny Zinell



© Fanny Zinell



© Franz Bacher



© Franz Bacher



© Franz Bacher

Bereits im letzten Jahr fand zum ersten Mal das Open Air statt. Die Idee entwickelte sich in der Coronazeit. Als es nach den Lockdowns und Veranstaltungsverböten wieder Lockerungen gab, habe ich, zusammen mit meinem Papa, alias Wirts Werner überlegt, eine Veranstaltung zu organisieren. Ein Grund dafür war, dass wir mit den Bands „Fourtunez“ und „Deadhead Sound Experience“ nach der langen Coronapause die Möglichkeit hatten, live aufzutreten. Außerdem bin ich in den letzten Jahren vielen Musiker:innen begegnet und habe bemerkt, dass in Osttirol leider oft die Bühne für Newcomer, für Künstler:innen und Leute, die Musik machen, aber noch nicht so bekannt sind, fehlt. Vor allem deshalb liegt mir diese Veranstaltung so am Herzen.

Line Up

Da auch viele Freunde von mir Musik machen, stand das Line Up für die erste „Wirt's Garten Fete“ 2022 schnell fest. „Fourtunez“ spielen in dieser Konstellation seit 2020 zusammen. Eine Coverband, die aber auch bereits zwei Singles veröffentlicht hat. Die Rockband „Deadhead Sound Experience“ gibt es auch seit 2020. Ein Jahr später wurde das erste Album veröffentlicht. Die Metal-Coverband „Circuit of Agony“ hat sich letztes Jahr geformt und hatte vorher noch keine

Auftritte. Auch Sophie Zanon, die schon lange Musik macht und schreibt, aber vorher noch nie vor Publikum gesungen hat, trat bei der „Wirt's Garten Fete 2022“ auf.

2023 wurde das Line Up etwas geändert. Neben drei Bands vom Vorjahr waren die Newcomer „Rumoured Facts“, die eigene Lieder spielen sowie „Die Kotlettenfresser“, die auf Akustik, Blues und Rock Coversongs setzen, dabei. Durch die Abwechslung und die verschiedenen Musikrichtungen ist für jeden etwas dabei. Die Idee ist, jedes Jahr anderen Bands die Möglichkeit zu geben, hier zu spielen.

Die Open Jamsession

Bei der Open Jamsession hatte jeder die Möglichkeit aufzutreten und Lieder zu performen. Einige haben sich gemeldet und gaben bei lockerer Atmosphäre ihr Können und die Songs zum Besten. Diese Bühne hilft auch den Musiker:innen, dass Menschen auf sie aufmerksam werden und sie in Zukunft vielleicht sogar öfter auftreten können.

Danke

Während der Planung habe ich wieder gemerkt, wie groß die Hilfsbereitschaft in Oberlienz ist, egal ob von verschiedenen

Vereinen, von Seiten der Gemeinde, von Nachbarn und von vielen anderen Personen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die einen Beitrag zu dieser Veranstaltung geleistet haben. Ein besonderer Dank auch an die Sponsoren, die fleißigen „Schnapsl-Ausschenker“ beim Eintritt, an alle, die beim Auf- und Abbau geholfen haben, an alle hinter der Theke und an alle vor der Theke, die eine super Stimmung verbreitet, getanzt und gefeiert haben.

Die Stimmung war super, das Feedback sehr gut und ich hoffe das war nicht das letzte Mal, dass die „Wirt's Garten Fete“ stattgefunden hat.

von Tamara Schneider



© Sophia Mayer

nordpan

RUBNER

AKTUELLE STELLEN:

- * LEHRLINGE
- * PRODUKTIONSMITARBEITER/IN
- * MASCHINENSCHLOSSER/IN
- * MECHANIKER/IN
- * MECHATRONIKER/IN
- * HOLZTECHNIKER/IN
- * STAPLERFAHRER/IN
- * MASCHINENFÜHRER/IN

BEWIRB DICH JETZT!
auf unserer Karriereseite
www.nordpanneedsyou.com
Nordpan Rubner Holzbauelemente GmbH
Tassenbach Nr. 29 - A-9918 Strassen
Tel. +43 (0)4842 51 81 02 05

ARBEITS ANGEBOT

- * Attraktives Zeitmodell (Früh-Spätschicht)
- * Erstklassige Sozialleistungen
- * Steuervorteile für Grenzgänger
- * Modernes, innovatives Arbeitsumfeld
- * Garantierte Aus- & Weiterbildung

Seniorenverein Oberlienz

Gelungener Neubeginn

Die Seniorennachmittage fanden wieder um im Feuerwehrhaus Oberlienz statt. Es bieten sich dort die besten Voraussetzungen für diesen Treff. Es ist alles vorhanden – angenehmer Raum zum Kartenspielen und sich auszutauschen, eine Küche, die alle Stückeln spielt, Kästchen, in denen unsere eigenen Utensilien verstaut werden können. Ein herzlicher Dank dem Kommando der Feuerwehr für das Entgegenkommen und die Möglichkeit, dort zu sein.

Beim ersten Termin fanden sich über 40, beim zweiten nicht viel weniger Personen ein. Sofort haben sich wieder die beiden gewohnten Gruppierungen gebildet; die der „Kartler“ sowie jene, die sich gerne unterhalten. Man sieht, wie sehr das ge-

wohnte Café in der näheren Nachbarschaft fehlt. Es gab Kuchen und Kaffee, sowie äußerst schmackhafte Brötchen und Getränke konnte jeder nach Belieben bestellen.

Nun, über die Sommermonate ist einmal Pause. Weiter geht's im Herbst: Unser Dank gilt den Frauen, die den Kuchen kostenlos mitgebracht haben, Frau Rita Hanser für die Zubereitung der köstlichen Brötchen, sowie unserem Servicepersonal.

Auf „feine“ weitere Treffen nach dem Sommer.

von Andreas Stotter



© Fotos Margret Pacher

Termine

Donnerstag, 14. September
Ausflug zum Chiemsee

Donnerstag, 12. Oktober
Weißwurstparty im
Gasthof Mosmair

Theatergruppe Oberlienz

Ruhestand – und plötzlich war die Ruhe weg...

... es war der 7. April 2023 - Generalprobe für unser Theaterstück. Die Spannung steigt, in 2 Tagen feiern wir Premiere. 6 Aufführungen liegen vor uns

Nun sagen wir DANKE SCHÖN und können zugleich auch etwas Stolz sein. Die vielen Proben und Vorbereitungen, die Nervosität, das Nachdenken, ob das Stück ankommt, haben sich gelohnt. Sechs Mal durften wir vor einem vollen Saal auftreten. Aus nah und fern reisten Leute an. Das stimmungsvolle Publikum und viele helfende Hände rundherum

haben unser Stück zu einem Erfolg werden lassen.

Ende April bauten wir mit etwas Wehmut unsere Bühne für heuer wieder ab und freuen uns euch bald wieder begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt: „Theaterzeit in Oberlienz.“

Vergelts Gott an alle!

von Eva Brunner



© Ernst Zeiner



© Fotos Ernst Zeiner

Firmenportrait

EnerCharge GmbH

EnerCharge nimmt neuen Produktionsstandort in Oberlienz in Betrieb.

Als österreichisches Unternehmen setzt EnerCharge international neue Maßstäbe in der E-Mobilitätsbranche im Bereich Ladetechnik. EnerCharge zählt zu den führenden Anbietern intelligenter Hochleistungsladetechnik für E-Autos, E-LKW und E-Busse. Dank der rasant steigenden Nachfrage für E-Fahrzeuge und dem damit verbundenen Bedarf für Ladeinfrastruktur ist EnerCharge ein stetig wachsendes Unternehmen.

EnerCharge eröffnet nun einen weiteren Produktionsstandort in Oberlienz. Zu den bestehenden Produktionsstätten in Kärnten kommt eine rund 2.000 m² große Produktionsfläche dazu - im Gebäude der ehemaligen Tirol-Fenster. Das ermöglicht EnerCharge eine Produktionsleistungsteigerung um 400%.

Neuer Standort mit viel Potential

Die bereits seit längerer Zeit leerstehende Halle in Oberlienz 96 wird mit der Übernahme von EnerCharge wieder mit neuem Leben erfüllt. Umfangreiche Sanierungsarbeiten wurden in den letzten Monaten durchgeführt. Derzeit finden noch Modernisierungsarbeiten statt, wie zum Beispiel eine eigene Energieversorgung über Photovoltaik mit intelligentem Energiesteuerungssystem, um die Energie so effizient wie möglich nutzen zu können. Ein zeitgemäßer Mitarbeiter- und Schulungsraum werden integriert und

vieles mehr. So entsteht bis Jahresende ein top-moderner Produktionsstandort in Oberlienz!

Ladesäulenproduktion

Die Ladesäulen werden modular zusammengebaut, das erfolgt staubfrei und geräuscharm. Dies bietet bei der Arbeit nicht nur gesundheitliche Vorteile, sondern bringt auch für Anrainer einen positiven Nebeneffekt.

Derzeit arbeiten bereits 20 Mitarbeiter in Oberlienz. In den nächsten Monaten soll das Team am Standort verdoppelt werden.

Berufliche Perspektiven und neue Arbeitsplätze

Das österreichische Unternehmen mit Hauptsitz in Kötschach-Mauthen produziert nicht nur Ladesäulen, sondern entwickelt diese auch. Dadurch ergeben sich viele interessante Jobs in den unterschiedlichen Fachbereichen - von Anlagentechnik über Maschinenbau, Softwareentwicklung bis hin zur Produkttechnologie.

Geschichte von EnerCharge

EnerCharge GmbH, gegründet als ein Unternehmen der Alpen Adria Energie Firmengruppe (AAE), war ursprünglich als Entwicklungsunternehmen für technische Hersteller in der Elektromobilitätsbranche gedacht. Das Unternehmen greift auf

über 135 Jahre Erfahrung im Bereich Netztechnik, Energieversorgung und Energiemanagement zurück. Dadurch verfügt das Unternehmen über spezialisiertes Know-How bei der Entwicklung bestens aufeinander abgestimmter Hard- und Software-Lösungen. Bereits 2018 kam die erste eigene Produktlinie auf den Markt. Das Markenzeichen des Produktportfolios ist Ladekomfort durch einfachste Bedienbarkeit und laden in kürzester Zeit. Mittlerweile zählt EnerCharge zu den technischen Marktführern in Europa.

von Florian Jurgeit, adaptiert nach Pressemappe der EnerCharge GmbH

Jobs bei Enercharge

www.enercharge.at/jobs



▲ Der Osttiroler Manfred Mair ist der Standortmanager der Factory 3 von EnerCharge in Oberlienz



▲ EnerCharge Ladesäule mit Gründer, Geschäftsführer und Entwicklungsleiter Roland Klaus



▲ Standort Oberlienz: Die Factory 3 von EnerCharge im Gebäude der ehemaligen Tirol-Fenster

Das besondere Bild

von Hannes Schneeberger und Patrick Oberdorfer



Summa

Da Summa schmeißt
an Schwäll Sunne in's Tål,
üba Graslen rinnt's öechn
wie wärm's Gold,
die Luft schmeckt nâch Bluem,
nâch Verlängen, nâch Summa
und ob'n drüba strah't a Glöckl-
sein Klång.

von Luise Oberhauser

Geschwister Hainzer

Ein nicht alltägliches Ereignis war kürzlich bei Familie Hainzer vlg. Weger in Glanz zu feiern. Bei einem Geschwistertreffen waren alle 14 der ursprünglich 16 Ge-

schwister (2 verstorben) anwesend. Gerade weil sie in alle Richtungen verstreut sind sind (Osttirol, Nordtirol, Vorarlberg, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Ober-

österreich und Deutschland), kam ein nicht alltägliches Bild zustande.



Mit künstlerischem Blick auf die Landschaft

Sommersonderausstellung im Nationalparkhaus Matrei

Der Oberlienzler Herbert Gaschnig ist vielen nicht nur als Polizeibeamter bekannt, sondern auch als leidenschaftlicher Künstler und Landschaftsmaler. Aktuell sind in Osttirol Kunstwerke von Herbert Gaschnig in der Galerie im Nationalparkhaus Matrei im Rahmen einer Sonderausstellung ausgestellt. Herbert Gaschnig drückt seine Vorliebe für die Landschaft unter anderem in abstrakten Acryl Gemälden, sowie auch in vom Realismus geprägten Aquarellen aus. Der Oberlienzler Künstler widmet sich künstlerisch nicht nur der heimischen Landschaft, zahlreiche Malreisen führten ihn nach Spanien, Italien und Kroatien. Gaschnig wurde 2019 auch von einer internationalen Jury als einer von 7 österreichischen Teilnehmern bei der „Aquarell OlympArt“ in Neu-Dehli (Indien) ausgewählt.

von Florian Jurgeit



▲ Oberlienzler „Doppel“: Nationalparkdirektor Hermann Stotter (links) und Künstler Herbert Gaschnig (rechts) im Nationalparkhaus Matrei bei der Eröffnung der Ausstellung im Juni 2023

Öffnungszeiten der Sonderausstellungen im Nationalparkhaus Matrei

September
Montag bis Freitag
10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Oktober
Montag bis Freitag
10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr

Redewettbewerb 2023

Bezirks- und Landessieger sowie 3. Platz auf Bundesebene.

Ein Feuerwerk aus Kompetenz und Kreativität: Mittel-Schülerinnen auf der Treppe des Erfolges

Eine Hommage an die Sonnseitner Teilnehmerinnen aus Oberlienz und Gaimberg

Im Rahmen des 70. Jugendredewettbewerbes zeigten Lienz-Nord-Schülerinnen ihre Stärken in der Kategorie „Neues Sprachrohr“.

Sowohl die aufrichtige Leidenschaft, mit der sie ihr Anliegen „Hass im Netz“ präsentierten, als auch die Multimediapräsentation und die Tanzeinlage zogen Jury und Anwesende bereits bei der Bezirksausscheidung im März in ihren Bann. Die Präsentation verdeutlichte, wie das Phänomen „Hate Speech“ – offene Beleidigungen sowie wütende, hasserfüllte Kommentare im Netz – sich auf Onliner auswirkt und dass Kommentare nicht wirklich reflektiert werden.

Letztendlich standen die Gewinnerinnen der Bezirksausscheidung Sophia Mattersberger, Elena Peintner, Leonie Tiefnig und Melissa Unterlercher auf der ersten Stufe der Erfolgstreppe.

Als die Besten in ihrer Kategorie durften sie im April ihre Stimme beim Landesjugendredewettbewerb erheben. Dort forderten die Vertreterinnen des Heimat Bezirkes und Repräsentantinnen der Mittelschule auf der Sonnseite dazu auf, ihr Anliegen ernst zu nehmen. Jedes Wort

offenbarte sich als Fenster in ihre Seele. Aufmerksam verfolgten Mitstreiter:innen und das Gremium von Fachleuten den facettenreichen Beitrag. Mit dem Landesieg holten sich die Schülerinnen die Berechtigung zur Teilnahme am Bundesfinale.

Nach der grenzenlosen Freude über die Siege bei Bezirks- und Landesauscheidung erwartete die „Hate-Speech-Mädels“ also die nächste große Herausforderung. Selbstbewusst stellten sie sich ihr, sahen den Tag der Entscheidung im Juni beherzt und couragiert entgegen.

Und tatsächlich erreichten unsere Schülerinnen in ihrer Kategorie tirolweit noch nie Erreichtes: Mit ihrer Kreativität, ihrer Kompetenz und ihrem Charme vertraten sie im Großen Saal des Landhauses unser Bundesland – Freude, Talent, Engagement und Mut wurden belohnt.

Als die jüngsten und österreichweit einzigen Sekundarstufe-1-Vertreterinnen in der Sprachrohr-Kategorie erreichten sie die oberste Stufe der Erfolgstreppe. In einer Welt, in der die Lautstärke meist den Inhalt übertönt, haben sie bewiesen, dass Authentizität und Integrität die wahren Stärken einer Präsentation sind. Beim abschließenden Festakt im Landhaus wurde von Jugend-Landesrätin Astrid Mair und Bernadett Humer vom Bundeskanzleramt

die Auszeichnung überreicht – 3. Platz und somit Bronzemedaille beim Bundesfinale des 70. Jugendredewettbewerbes!

Bezirks- und Landesauscheidung sowie das Bundesfinale waren nicht nur eine Plattform für die Lienz-Nord-Mädchen, sondern auch eine Demonstration von Gemeinschaft und Unterstützung: Eltern, Verwandte, Bekannte, Mentorin, Frau Lux und Direktorin Kofler-Neumayr füllten bei jeder Ausscheidung den jeweiligen Veranstaltungssaal mit ihrer Präsenz und ihrem begeisterten Applaus. Diese Atmosphäre der Unterstützung, der Wertschätzung und des Zusammenhaltes half den Jugendlichen, über sich selbst hinauszuwachsen.

Als Schulgemeinschaft sind wir sehr stolz auf das von unseren Schülerinnen Erreichte. Die Mädchen bewiesen, dass das Alter keine Grenze für Erfolg ist.

Dieser Erfolg war auch aufgrund der unermüdlichen Arbeit vieler Involvierter möglich, die Zeit und Energie investierten, um die jungen Talente zu fördern. Ein wesentlicher Grundstein, der den Mädchen das entsprechende Vertrauen gab, war es, sich im Abschlussjahr auch außerschulisch zu engagieren.

von KN



▲ v.l.n.r.: Sophia Mattersberger, Leonie Tiefnig, Melissa Unterlercher, Elena Peintner und Landesrätin Astrid Mair



▲ v.l.n.r.: DinadMS Anita Kofler-Neumayr, Sophia Mattersberger, Elena Peintner, Melissa Unterlercher, Leonie Tiefnig, Christina Lux



© Nauschnegg-scaled

Photovoltaik – Ja zur Sonne

Private Förderwerber:innen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die Antragsteller:innen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250 Euro/kWp (also maximal 5.000 Euro). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Groß-

anlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik, sollten natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten

verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflä-

chen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weiterbildung zum Thema Photovoltaik

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert, auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“.

Weitere Details und Anmeldung unter

www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Weiterführende Förderinformationen finden sie unter

Förderung vom Land Tirol
Förderübersicht der Energieagentur Tirol

Förderung Energiespeicher

ÖMAG und KPC
nächsten Fördercalls in diesem Jahr und das Prozedere

Rückfragen

Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

NOTAR STEININGER

In allen
Rechtsfragen.

Dr. Christian Steininger MBL
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner
Notariatskandidat





Öffentlicher Notar | A-9971 Matrei i. O., Gerichtsplatz 1 | +43 (0) 4875 93080

office@notar-steininger.at | notar-steininger.at



WIR LÄSST UNS NEUE WEGE GEHEN. WIR MACHT'S MÖGLICH.

Lösungen entstehen immer im WIR. Dort, wo sie für alle nützlich sind. Dieser Gedanke gilt bei uns nicht nur für Banking, sondern umfasst auch Initiativen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Forschung. Darum engagieren wir uns bei Energiegenossenschaften, Gemeinschaftsinitiativen und Crowdfunding-Projekten. WIR macht's möglich.



raiffeisen-tirol.at